Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung der Stal

Organ bon Staate, Stadt- u. Gemeindebehörben.

Bezugspreis: In Wiesbaben u. Ohne Bestellgeld: Bestellgeld mieb von den Trügenn bei unferen Proving-Aweigstellen monati. 3.40 M. viertes, 10.30 M. desweise Tröden. Bei der Bost frei Bischammmer 20 Bsz. – Tie Bezieher der "Wiesbadener Krusten Rachtichen" find Laut Versichenungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersichen" find Laut Versicherungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicherungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicherungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicherungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicherungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicherungsbedingungen mit 500 Mart gegen Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicher und der Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersicher und der Wolfder und der Wolfder Unfall det der Körnberger Ledenkoersichen und der Wolfder Unfall det der Wolfder Und der Wolfder

Berlag. Schriftleitung und Sanpigeicaftisftelle Ritolastraße 11. Gernruf: 5915 umb 5916.



Mittagezeitung ber Stadt Biesbaben.

Angeigenpreise: Die 34 mm breite Wiesbaden u. Vororte: Auberhald: Kusland:
Kolonelgeile aber deren Kanum.
In Hellameteil: Die 99 mm breite Keflamegeile Mt. 0.50 ut 0.75 ut 0.75 ut. 2.—
Beilagen 16.— Mt. den 1000. Kadari dei Biederchelungen und Leilenabschliffen nach Arrit.— Bei genangsweiser Beitreibung der Angeigengebühren durch Klage und bei Kondurberschlichen mird der Sewilligte Rachlaß dinfallig.

Scoffnet Bochentags non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn- und Felertags geldloffen.

Mummer 22

n. =

2. Omn Stilde si

e aus b

gur Coe Balger to

rette "D est, Mail

enibeain

entheum

Teufe?

ttett.

4387

ISSE 30

uar

Offsk

opo

reck

3 Uk

14.

Donneretag, ben 27. Januar 1921.

36. Jahrgana

"Es wurde küralich wahrgenommen, daß gegen die Anseidungen des Artikels 81 der Berordnung Ar. 67 der Hohen Kommission die Bost, insbesondere die Pakeipost, aum Bersand von Wassen und Munition durch die besehten Gebiete

Die Dohe Kommission beschloß deshalb, dem Bublitum bekannt au machen, daß außer den Berfolgungen, welchen sich bie Absender aussiehen, die Oobe Kommission dei Wieder-bolung der Misbräuche gezwungen wäre, die bis dabin noch vermiedenen Magnahmen angumenden, welche ihr durch die Berordnung Rr. 3 Artifel 11 aur Berfügung fteben, und eine allgemeine Benfur über fämtliche Poftpafete an verhängen."

Polen und Oberichlefien.

Die ichwargen Doden in Dofen. Der Magiftrat und die Gefundheitstommiffion ber Stadt Polen geben burch Unichlag bie Berbreitung ber ichwargen Boden in Bofen befannt,

Polnifche Rambimethoben!

Die veridwundenen Abftimmungbantrage.

Rattowit, 27. 3an. In ber Beit vom 25. Januar. 4 Ubr nachmittags, bis 26. Jan., 8 Ubr vormittags, find auf bem Einwohnermelbeamt ber Polizeidireftion Rattowis etwa 5-000 Antrage auf Ansfrellung von Aufenthaltebeicheinigungen an Abfrimmirigagweden fpurlos veridmunden,

Es mirb bringend erfucht, bag alle Antrage auf Aufents baltebeicheinigungen fofort ernenert werben, bamit feine Bergogerung in ber Erlangung ber Befcheinigungen entftebt.

Terror und feine Begenhilfe.

Berlin, 27. 3an. Rach einer Melbung bes "Berl. Lotalangeigers" aus Breelau erzwang geftern in Bieleines verhafteten polnifchen Arbeiters aus bem Gefängnis, nachbem man gebrobt batte, bie Boligeigebaube in Bielichemit. Rebenhof und Antonienbutte in die guft gut fprengen Bon ben 50 Höftimmungspoligiften maren nur acht ericienen, bie au ichmach maren, um bie Menge au gerftrenen. Die Gutfendung meiterer Mannichoften wurbe vom Rreistontrolleur abgelebnt.

Die Rommuniften und bie Eifenbahner.

Bie uns von gutunterrichteter Seite mitgeteilt wird, veranstalten bie Rommuniften jest unter ben Gifens bahnern Abftimmungen über bas zwifden bem Gedichners andiduft und ber Regierung vereinbarte Abfommen, Die Mbftimmungen follen ben 3med haben, gunachft bem techgehneransiding ein Rigiranensvotum ausgufiellen und bas Abtommen mit ber Regierung für nichtig gu erffaren. In Berlin und Effen, in Roln und in Erfurt icheint fich eine Majoritat für bie fommuniftifden Antrage gut finben, mahred die Frantfurter Gifenbahner mit ben Borichlagen ber Regierung burchans einverftanden finb. Die Sogials bemofraten und bie Unabhangigen treten mit aller Ents ichiebenheit baffir ein, bag es bei ben getroffenen Berein-barnngen bleibt, fie icheinen aber nicht alle ihre Mits alieber in ber Sand gu haben, benn bei ben von ben Rommunifien veranstalteten Aftimmungen geigt fich, bag bie Oppolition erheblich ftarter ift, ale fie porber bei ben von bem Denifden Gifen rverband vorgenommenen Abstim: unngen gum Angbrud fam.

Die Gogialbemofraten für bie Berbilligung ber Brotpreife.

Mus parlamentarifchen Rreifen wird nne mitgeteilt, bah bie Sogialbemofraten beabfichtigen, einen Antrag auf Bers billigung ber Getreibepreife eingnbringen, bamit Allmablich eine Sentung ber Brotpreife eintreten fann, Berner beabfichtigen bie Sogialbemofraten im Reichstag eine Dene Interpellation Aber Die Rartoffelverforgung

Die Neuorganifation bes Reichsheeres.

Bie unser Berkiner Bertreter erfährt, wird die Re-traanisation des Meichsbeeres nach der Verabschiedung des betten Reichswehrgesebes durchgeführt werden. Die Ein-tellung in Landsmannschaften ist bisber nur zum Teil er-selat, weit augenblicklich noch feine genaue Uebersicht über ten Bestien. Wertraktelischen nachtenden in Usbridgens n kabilen Mannichaftsbestand vorbanden ist. Uebrigens all der Reichspräsident neuerdings als Oberbeschlähaber des leichäbereres fünftig einen militärischen Beigeordneten erten, der ihn kände siber die Armeiragen instruiert. Bor endaültigen Anstellung der Berufssoldaten wird noch ein einen Anstellung der Berufssoldaten wird noch ein thran, ber auf Grund des neuen Reichsmehrgefetes aufmen in. ausgearheitet, den jeder eingelne Angehörige Reichswehr au unterichreiben bot. Es wird fich dann berstellen milfen, wie viele ber bisberigen Reichswehrlot-ten fich auf awölf Jahre verpflichten wollen, und ob es malafic sein wird, neuerdings wieder Neuanwerbungen an-telle von ausgeschiedenen Mannschaftsbeständen vorzunehmen.

Montrolle bes deutschen Budgeter

Bon befonderer Geite erfabrt unfer Berliner Bertreter. ban die alliterten Reglerungen mit Ausnahme Granfreichs bie deutiden Borbehalte in der Entidablaunabirage aum weinnigen land verlangt werden foll, es miffe dafür eine Kontrolle teines Staatsbudgets burch die Alliierten in der Form angelebene, daß es von den Alliierten alle als überflussig anseiebene Angelebene Angelebene aciebene Ansgaben ftreicht.

Der "gute Ton" im Reichstag.

Geftern wurde im Reichstag die Beratung bes Buft i 3etats fortgefest. Die von großer Sachlichfeit und weitgefendem Berftanbnis für bie Beburfniffe und Banfche bes Bolfes und ber "neuen Beit" erfüllte Rede bes Reichsfuftigminifters am Diemstag batte erwarten laffen burfen, bah thre Befprechung und auch bas Borbringen von Riggen und Beidmerben in einer ber Burbe des Saufes entfpredenben Beise geschehen würde. Dies geschab auch seitens der Redner der burgerlichen Parteten. Doch schon der Unabhängige Sauerbren erging sich in wüsten Beschimpfungen der Generale und der "Klassenjustig". Ihm antwortete mit Ernft und schlogsertig der Reichssustigminister der erklärte, bie beutiche Jufita faunde fo hoch, taf fie fic auch burch bie filer vorgebrachten Beleidigungen nicht hinbern laffen werde, Gerechtigfeit gu fiben, auch gegen ihre Beleibiger. Imter ungebeurem garm fagte er gum Golug: "3ch warne Sie bringend, mit ber Gemalt au fpielen. Der Gewalt wird bie Reichsfuftigverwaltung mit ber außerften Energie und mit Erfolg enigegentreten." Der Schluß der Sibung war mit wilden Auftritten ausgefüllt, bie von ben Unabhangigen und Rommuniften provogiert wurden. Beber ber Bigeprafibent, noch ber Prafibent Loebe waren in der Loge, bie leibenfcaftiliden Angriffe ber rabitaten Rebner, beren Benoffen den entftebenden garm gu perfonlichten Beidempfungen einzelner Abgeordneter benubten, gu mmierbruden. Mis gulebt bei bem in ben mofilofeften Musbruden erfolgenben Angriff eines tommuniftifden Robauredners auf ben Minifter und bie Juftigvermaltung ber fogtalbemofratifce Mig. Sörfing ben Rabitalen bas ungebilbritige ibres Benehmens vormirft, Commt es gu einem Bortwochfel, mobel ber Ibg. Abolf Doffmann ruft: "Gorfing ift befoffen! Boffen Ste ben Betruntenen binausbringen!"

In der Tat nette "Gibrer bes Bolfes", die fich im teutiden Parlament wie eine Rotte Nowbies betragen! Der Etel ichuttelt ben Befer ber Barlamenteberichte ob diefer Mrt, in der die tommuniftifden Bolfevertreter ibre Barbigtit und Weelgneiheit für ihren boben Beruf Leweilen, indem fle fich und bas bentiche Bolt por ber gangen Beit blob-

Um die "Wiedergutmachung". Der beutiche Standpuntt.

Berlin, 26. Jan Aus Anlan anblreicher Menferungen ber inländischen und ansländischen Breffe, Die fich mit be: Meparation sperhanblungen tigen, ließ fich gestern abend der Reichsfanaler von dem Reichsminister des Meußern und dem Reichssinanaminister eingebend über diese Grage unterrichten. Es bestand Ueber-

eingehend über diese Grage unterrichten. Es beitand liebereinstimmung in solgender Beurteilung des Sachverkültnisses und der Stellungnahme der deutschen Regierung: Roch wie vor ist es dringendes Anieresse Deutschlands, die Dohe seiner Reparationsschuld is das nöglich kennen au lernen. Es hat ein vertragsmäßiges Recht darauf, daß ihm diese Kenntnis dis aum 1. Mei 1921 verschafft wird. An-dererseits verkennt Deutschland nicht, daß auweit die Refi-letung der Schuldiumpe technisch und die Reständigung fenung der Schuldfumme techniich und die Berftundigung liber die Festsetzung psochologisch ichwierte ware. Die deutsche Regierung wirde daber bereit fein, auf diese Giebaltung der Frift zu ver zicht en, wenn es ihr gelänge, fich mit den alliierten Regierungen iber die Teilleift un gen Deutschlands während der nächsten film Jahre au ver fic und ig. In deiem Sinne bat fie Sabresgablungen als Ans-gangspunft ber meiteren Berbandlungen angenommen. Die deutsche Regierung verlangt nun, daß bei den Berband-lungen über diesen Plan die galffenmagige Dobe ber Nabresleiftungen einstweilen vorbebalten bleibt, ban aunächt die leistungen einsweisen vordehalten bleibt, das aunächt die Methode der Sachleistung und ihre Bewertung und die für die Bemeslung von Deutschlands Leistungsfähigteit maßgebenden, in Brüsel näher bezeichneten Umftände erörtert merden, und daß iber die Gb be der Ge ia mit du ld auch beim Zustandekommen einer Vereinharung über die Annulitäten uicht etwa erst nach Ablauf der fünf Jahre, sindern sobald als möglich weiter verhandelt wird. Dieses Verslangen ist von dem franzbitichen Botschafter in Bersin bei seiner entscheidenden Welprechung mit dem deuts Berlin bei feiner enticheidenden Beiprechung mit dem deutsichen Minifter des Aenftern als berechtigt anerfannt worden. Es bildet allo die Grundlage der weiteren Berbindlungen. Done ein Entgegenfommen ber alliterten Regierungen auf dem von der deutschen Delegation in Bruffel begeichneten Gebiete könne die deutsche Regierung die Annahme von fünf Jahresleiftungen, die ein großes Entgegenfommen ihrerseits darftellen, nicht verantworfen, Die Brüffeler Sachverkändigenbelvrechungen find

uicht an Enbe geführt worben. Es ift eine Baufe eingetreten, bamit eingelne, von beiben Seiten begeichnete Sochverfiffins Digenpaare Reit gewinnen, bestimmte tedniiche Borfragen ber Meparation miteinander zu erörtern Anch diese Frörterungen find aum Teil erledigt. Die gegenwärtige Tagung der Ministerpräsidenten in Paris sieht mit dem vereinbarten Gange der Reparationsverbandlungen in keinem unmittelsbaren Jusammenbange, Sie kann weder die noch andsiehenzden Bespieckungen der Zachverständigen, noch die in Spa zuseignie Begierungsverbanderen in Kenterningsverbanderen in Kontentionen der Regierungsverbanderen der Regierungsverban gelagte Regierungstonferens in Genf erfetten Borber bes barf es unbedingt einer Belprechung ber induftriellen Cache verftandigen über die Methode ber Cachteiftungen,

Anawischen ift in Baris anschein ud die Einsaungssormel noch nicht gofunden worden. Die Pressestimmen sind poller Wiedersprücke und es ist aus ihnen nur soviel herausauseien, daß der englische Standpunkt der eine genauere Prüfung der Grundlagen sür die Abmachungen und Kuziehung ber berufft in Bearist in genauft der Bearist in genauft der Bearist in genauft der Bearist in beutiden Bevollmächtigten beamedt, im Begriff ift auch pon

Frankreich allmöhlich angenommen an werden. Savas weiß an melden, daß in der Entwassungsfrage "Fortichtte" gemacht worden seien. "Journal des Debats" berichtet, daß der Bericht des Marschalls Jod den Allierten gestatte, prästie Entscheidungen au treffen. Doch fügt das Blatt binan, es sei verfrüht, au fagen, daß der Bericht Grundlagen für die Auf-lösung der militärischen Organisationen in Bauern und Oft-preußen enthalte. Und die "Liberte" fagt, es sei nicht un-möglich, daß man erkennen würde, den alliterten Bertretern sehle es an der nötigen Zeit, um an einem endgültigen Ein-Priereffant ift bie

Saltung ber englifden Breffe,

Die "Times" ichreiben: "Die mabren Freunde der Entente haben den Bericht über den erften Berhandlungstag mit Ueberraschung und Bedauern aufgenommen. Bon ber gegenseitigen Galtung der Alliterten in der Entschädigungsfrage hängen die wahren Besiehungen zueinander für Jahre himans ab." Das Blatt fährt fort: "Bas soll aus der Entswaffnungsfrage und aus dem gesommen Friedensvertrag werden, wenn die Entente eine Absühlung erleidet?"

Die Gottesgabe Dentichlands.

"Dailn Rems" meint: "Benn die von Deutschland au aahlende Gesamtwiederautmachungssumme auf etwa 5 Milstarden Pfund Sterling fesigeicht wird, so wird das britische Meid mehr als 1 Milliarde Pfund Sterling erhalten, da es Ansvruch auf 22 Brozent der Gesamtentschädigungssumme bat. Bet dem augendlicksichen Stand der britischen Kinangeben und der Steuerfrage würde diese Summe oder die Sicherheit, eine solche Summe au erhalten eine Matte gabe sein eine solde Summe au erhalten, eine Gottesaabe sein und die Bezahlung der -1 Milliarde Plund Sterling bestragenden Schuld Großbritanniens an Amerika ermöglichen." Im fibrigen spricht das Blatte sich aursichbaltend über die Partier Konferenz aus und beschräuft sich hauptsächlich auf die Biedergabe der offiziellen Berichte.

Frangöfifcher Cinngebericht.

Paris, 26. Jan. Ueber die henfige Bormittagssihung der Konferens berichtet die Havasagentur, die Sihung sei volksommen ausgefüllt worden mit dem Ervose des Kinauzministers Doumer über die Reparationsfrage. Der Minister habe besonders bervorgehoben und auf die Bedeutung hingewiesen, die Deutschand Kranfreich schulde für die Wiederschiffen der Challe die Bedeutung der Gefähren die es verwieget habe. Er Biebergutmachung ber Schaben, Die es verurfacht babe. Er babe negeigt, bag bas biesiabrige Bubget mehr als 16 Mitliarden Granes an Musgaben enthalte für den Bieberaufbau und für die Zablung von Benfionen an Bitwen und Ariegs-verlehte. Diese Summe musse Deutschland gurückerftatten, wenn man das Gleichgewicht des Budgets wieder herftellen wolle. Doumer fiche nur die Tatsachen angeführt ohne von den praftischen Mitteln an sprechen, die ergriffen werden muffen, damit Dentickland bezahle. Ueber diese Seite des Broblems werde Minister Loucheur sprechen. Der Minister werde der Konferenz noch einige weitere Dosumente übermitteln, sodaß die Diskussion des Broblems worgen Boxmittag fortgefest werben fonne.

Meutereien der Cowjettruppen.

Ropenhagen, 27. Jan. "Bolitiken" melbet ans Riga: In Apolifika unweit der lettilichen Grenze ift unter den bolsschewistlichen Soldaten eine Menterzi andgebrocken. Mehrere Kommissare wurden getölet. Die Menterei wurde mit harter Hand unterdrückt. — Rachricken besagen, daß auch an anderen Stellen insolge des Mangels au Lebensmitteln und Kleidung unter den Noten Truppen Unruben ausgebrocken seinen. Die Erregung nuter der Landbevöllerung wegen der beständigen zwangsweisen Regnistionen des Heeres wachle täglich.

Politisches Allerlei.

Rriegsbeichäbigtenfürforge.

3m Musidug bes Reichstags für die Rriegebeichabigtenfrage wurde gur Berbefferung ber Rentenbeginge ein gemeinfamer Antrag ber Barteien vorbereitet, womach bie Reids. regierung unvergüglich Schritte unternehmen foll, bie Teuerungszulage mit Wirfung vom 1. Jan, um 10 Prozent zu erhöhen und die Stufen des einfommenftenerpflichtigen Ginfommens um je 2000 M. zu erhöhen.

Die Sparfamfeitspolitif.

In ber geftrigen Gibung bes Musichuffes gur Berbilliqung ber Bermalfung erffarte ber Reichsminifter Roch auf eine Anfrage, bağ die Preffenachricht burchaus falich fet, ale ob er fich einer Sparfamfeitspolitit miberfeble, bag er vielmehr ibr eifrigfter Befürworter und forberer fei, Dit bem Praffdenten Carl befinde er fich in weitgebender Itebereinfrimmung. Allerdings balte er es für feine Bflicht, Die Borichlage nicht fritiflos bingunehmen, fondern gu erbreten und au vertiefen,

Gin Ginipruch bes Beamten:Ansichuffes.

Der Reichstug fehte unter dem 10. Des, einen fianbigen Musichus von 21 Mitgiltern für Beamtenangelegenheiten ein, der indbefondere die Aufgabe bat, in bauernder Ber-Bimbung mit ber Reichsregierung und Bertreiern ber Beamten bie Entwidelung ber wirticafiliden Berbaltniffe in ihrer Bedeutung für bie Beamtenicaft fortlaufenb gu verfolgen und notwendig werbende Mannahmen unvergilalid an veranfaffen. Diejer Ansidng bielt am 26. Januar feine erfte Sigung ab und erhob Ginfpruch bagegen, baf. ber Beamtenanifchuß nicht mit ber letten Regelung ber Tenerungegulagen befaßt murbe.

Die Abwehr ber Polenplane.

Bon unferem oberichlefficen Bertreter.

B. Beuthen, 28. 3an. In den letten Togen bat fic die Aufregung, die gang Oberfoleften beberrichte, ein wenig gelegt. Man mußte in allen Areifen, bag die Bolen einen neuen Ueberfall plan-ten; man rechnete mit ichweren Busammenftogen und großen Beiden der völlig wehrlofen deutschen Bevölkerung. Aber man hatte nicht gezug Beweise für die Borgänge und Bor-bereitungen, die von polnischer Seite betrieben wurden. So atwete man auf, als schließlich die Plane Lorfaning befaunt wurden und bamit ber geplante polnifche Auffrand unmoglich murbe. Rorfanty mußte, infolge bes entichtebenen Protestes der deutschen Regierung, abblasen und wohl oder fibel, augenblidlich wenigstens, das Sviel verchieben. So blieb der auf Tag und Stunde festgesette Aufstand aus. Aber es erwies fich boch, bag er nicht die Dand überall batte und feine Organisation nicht tabellos funftionierte. Denn wenige Tage por bem geplanten Auftand tonnte man beobachten, wie einzelne Abteilungen, die von bem anderen Standpunft Lorfanins mabrideinlich noch nichts erfahren batten, fich gewaltig aum Losistlagen rüfteier. An der Grenze verteilte man Fabrräder, bestimmt für flegende Kolonnen, die über-all Berstärfung bringen sollien und Botendienst au leisten batten. Boffenlager wurden geöffnet und Wassen wurden ausgeteilt. Die aber, die bereits ausgerüstet waren und die nun börten, daß es nicht zum Losischlagen, zum Plündern und Morden tommen murde, gingen auf eigene Ranft por. Bo gefchab bas Unglild von Rarlsfegen, ber furchtbare Mord, der aum Simmel ichreit, fo murben von überall ber Raubereien gemeldet, Blunderungen, Bedrobungen, Bergewaltigun-

Ingwischen ift es in ben leiten Tagen wieder eimas enbiger geworben. Die Bolen haben erfannt, daß ein Anftand nur gelingen könne, wenn er überraichend kommt. Die tleberraichung fiel fort, weil er au fruh befannt ward. So berricht iest Rube, aber, wie es icheint, eine Rube, die au Bedenten Anlag geben muß. Es ift felbstverftändlich (in Oberichlessen rechnen alle Deutschen damit), daß noch vor der Abfrimmung Rorfantn einen neuen Streich unternehmen wird. Er geht babei burchans eins mit ber polnifchen Regierung, die ja nur in der Lage war, die Truppenkonzen-trationen an der Grenze au befehlen und über die Saller-truppen, die Korfanty in Oberschlessen untergebracht bat. zu verfügen. Belder Art die neuen Blane find, weiß man nicht. Aber man ift unter den Deutschen nicht mußta. Man lucht nach Abwehrmaßnahme. Mit Woffen barf und kann man fich nicht wehren, da die Baffen abgeliefert werden mußten. Es blieb allein fibrig, eine Art Aufpafferorganisation au icaffen. Die Deutiden in Oberfchleffen wiffen nämlich, daß sidallen. Die Deurschen in Obermatenen winen namitat, dan fie allein nur dann neue Pläne Korfantos verhindern können, wenn sie sie durchkrenzen. So balten sie die Augen offen, luchen binter die Geheimmisse der Korfantolchen Maßnahmen au kommen. Sie rechtzeitig aufzudeden, ift eine Aufgade, undlutig, aber doch das Beste, um ichwere Tage zu verhüten. Die Denischen balten ausgammen, und in diesem Susammenholt liegt ihre Stärke. Wenn Korfanto auch droht, ger werde inster die Finker alle zur Rechnlicht gleben er er werde ipäter die Fibrer alle aur Rechenschaft aleben, er werde die "Berräter" bestrofen, so lassen sich weder die "Berräter" bestrofen, so lassen sich weder die "Berräter" noch die Fibrer der heutschen Soche durch solche unverblümte Drohungen einschücktern, Roch in Oberschlessen nicht polnisch. Und nach dem Billen der Deutschen wird es niemals polntid merben. Alfo ift es durchaus berechtigt. wenn man über folde Bbraien Korfantus lächelt. Diefer obe iener lagt fich vielleicht einichtichtern. Aber ber Stamm ber Berber und Ribret, ber Stamm berer, die für bas beutiche Oberichleffen arbeiten, bleibt fest und er bat bas gange Bolt

Die Borgange in Bolen, die Not, die dort beroicht, die forudwörtlichen "volnischen Ruffande", von denen man taglich bier bort, fonnen feinen Deutschen loden, ein Bole gu werben. Tatfachlich faun Bolen nichts bieten und die Berfpredungen find Schaumblaien. Die durch die Birflichfeit sprechungen und Schaftmblaten, die durch die Birklichteit aertrümmert werden, Immer wieder kommen Bekehrte ans den Neiben der Bolen au den Deutschen berüber. Man beichaut fie, denn die Polen bennten selbstverftändlich viele als Spivel, aber doch erribt sich meift, daß sogar echte Volen angewidert sind von den Zuftänden in Polen und es voratehen, ihre Stimme für Deutschland au geben.

Man bat fich in den letten Tagen auch viel mit einer eventuellen Berichiebung der Bahlen in Preußen bis nach der oberichlestichen Abstimmung beichäftigt und vom Standpunkt der Oberschlester eine iolde Möglichkeit begrußt. Die Erflärung, bag bie Breugenwahlen nicht mehr vertagt werben follen. bat trube Gelichter geleben. Die Oberichloffer rechneten damit, als Deutiche mitmählen au fonnen. Jest follen fie von diesen Wahlen ausgeschaltet fein; das bewegt fie. Aber fie laffen fic durch folde Dinge nicht abhalten, fest au fein, und dem Tag der Abstimmung guter Hoffnung entgegenaufeben.

Die deutsche Lebenshaltung.

Im Auslande ericeinen über bie Lebenshaltung in Deutschland vielfach Berichte, die auf Grund oberflächlicher Beoachtungen der Gaftfiatten in ben Großftabten und ber lleppigfeit, die in manchen, von Kriegs- und Revolutions-gewinnlern bevorzugten Lotalen gemacht worben find. Befonders aus Granfreich bat man in der letten Bett Urteile gebort und gelefen, die angefichts mancher Bortommnifie wohl verftändlich find, die aber nicht von einer wirklichen Kenntnis ber traurigen Berhältniffe zeugen, in denen ber größte Teil des beutiden Bolfes infolge des Unterschiedes amtiden der Berteuerung aller Lebensbedürfniffe und ihrem bemgemäß nicht entfernt geftiegenen Gintommen leben millen. Es ift beshalb immerbin wertvoll, bas ber eng. lifche Bolitifer Charles Roben Bugton mit feiner Fran, um sich ein Bild von den Tatsachen au machen, sich im Rubrgebiet bei der Familie eines Bergarbeiters eingemiedet dat und nun im "Labour Leader" einen Bericht über ihre Beobachtungen veröffentlicht. Wir wollen die in diesem Bericht untgezeilten Tatsachen ebenso wenig als der begeichnen wie die bas Gegenteil behauptenden Melbungen. Aber auf ungöhlige Somilien trifft immerbin au, was herr Burton ichreibt, und in vielen fallen ift die Birklichkeit erfahrungsgemäß noch weniger "glangend", als fie diese Schilderung darlegt.

Es beift in ibr u. a.: "Sternftraße 7 tft bie Mbreffe, aber wehr Ranch als Sterne in aus den Fenftern au feben. Herr Duda ift Kohlenhäuer. Im Jahre 1918 verdiente er durb-ichnittlich 30 Mark die Woche. Jest verdient er 300 Mark. Die Breife find ingwijchen etwa um das Amangiafache ge-ftiegen, fodag bas, mas er damals für 30 Mart taufie, jest 600 Marf fostet. Er fann mit anderen Worten nur die Halfte von dem kaufen, was er damals konfie. Dies gibt einen ungefähren Maßtab der Aenderung in der Lebenshaltung-die in gang Deutschland vor sich gegangen ist. Andere Leute die in gang Bentichland vor lich gegangen in. Andere gelite find noch ichtechter daran, weil sie eine aröhere Framilie haben und weniger sparsam sind. Mon muß auch bedenken, daß die Bergleute ieht bester bezahlt sind, als sah alle anderen Arbeiterarten, und wenig von Arbeitslosigseit betrossen sind. Sie sind auch bester daran als viele Leute vom Mittelftand, Lehrer. Beamte, kleine Geschäftsleute nim. sin des Leben ein einziger, langer Rampf um bas Austommen ift. Daran muß man denten wenn man die Lebenshaltun ber Ramilte Duba man denten, wenn man die Lebendaltin der kanntte Liter betrachtet. Sie goben und euf unser Ersuchen genan das, mas sie für sich selber halten. Das Krüdt ist destand sieds aus mit sehr weulg Schmals bestrichenem Schwarzbrot und logenanntem Kaffee. Die Brotration ist ein balbes Pfund täglich. Unser Wirt nahm vier dünne Schnitten mit sich in die Grube. Die Dauptmahlzeit war das Mittagels en nach seiner Rücksehr von der Schiedt. Mit Ausnahme der Sonntoge, wo wir Wleifc batten, bestand es aus Rraut und Kartoffeln ober Erbien und Rartoffeln, jeden Tan — mit gelegentlich einem wingigen Schnittigen Burft und mit Brot und Kaffee. Das Abendeffen wurde gewöhnlich aus bem Hebrieggebliebenen vom Mitten bereitet und bestand aus Bratfartoffeln ober Kartoffelpuffer und an ein ober amet Tagen gab es bogn ein wenig Gerftenfinppe ober gefochten Reis. Die Linber erhielten Milch, wie folgt: bas anderebalbiabrige Madchen einen Liter toglich und der fünfiabrige Junge aweis ober breimal wöchentlich einen Biertelliter! Butier befamen wir natürlich überbaupt nicht au feben. — Der Mangel an Bafce war noch ichlimmer als der an Rabrung. Bir befuchten eine gange Angolf von Stamtlien in deren Bohnungen, feineswegs befonders nach Armut ausaewählte. Auf unfer Ersuchen seigten fie und ihre Schränke und Schubladen und wir fanden fie so ant wie leer. Hunderte von Beraleuten find ieht auf das "Einhemdinke mit beruntergekommen. Sie geben Samstog Abend zu Bett und fönnen nicht eber aussiehen, ehe das eine Demd gewalchen und getrodnet ist. Bas die Kinder betrifft, so können sehr und gefrocket ist. Leas die Rinder betrift, so tonnen febr viele unter ihnen einfach nicht aur Schule geben, weil sie keine Unterwäsche haben. Und doch sollen die Lente nicht ver-hungert auf der Straße um: sind sie müde und krant und ihre Aleider in Feben, so bleiben sie in den Arbeitsvausen au Sanie, oder legen ihre Wege aur Arbeitskätte so un-aussällig als möglich aurück. Sind die Ainder schwach oder ohne Schube und Demben, so werden sie daheim behalten."

Wirtschaft!

Bon unferer beutiden Roblenproduftion lagt uns be-faumtlich bas Diftat von Soa nicht viel fibrig. Es muß alfo fparfam gewirfichaftet werden. Die Art aber, wie biefe Sparsamfeit in die Braxis umgefest wird, fieht einigermaßen grotest aus, wenn man fich den gewaltigen Apparat ver-gegenwärtigt, der in Bewegung gesetht wird, um das Sanfden noch vorbandenen Brennmaterials fo forgfällig an verteilen, bis man nichts mehr bavon ficht.

Da frebt aunachft ber Reichstohlentommiffar an ber Spite. Er beidäftigt aur Unterfilibung im Aufteilen 18 hobere und 15 mittlere Beamte, 17 Direftoren, 15 Referenten und Re-

viforen, 125 Rorrefpondenten, 178 mittlere faufmanntiche Ungestellte, 115 Registraturangestellte fes geht boch nichts barüber. daß fold eine Arbeitsleistung genstgend registriert wirdl, bi Bureaugehilfen, 2 Unterabteilungsleiterinnen 6 Korrespondentinnen, 576 Stenotypistinnen und Bureaugehilfinnen und sonstige Angestellte. Dieler ganze Apparatiostet alles in allem jährlich eine 27 Millionen Markl Dann sommen die Landestallendellen, und die Lassenwirtschafts fommen die Landestohlenftellen und die Roblenwirtichafts ftellen fowie die Gemeindefohlenftellen. Die arbeiten natftrlich billiger. Co aum Beifpiel bedingen die Ortstobleuftellen für Berlin allein eine Ausgabe von 7 Millionen Marf im

Der Steuergabler lieft diese Berichte und bricht in fant-Rlagen aus iber die elegante Berfiliffigung feines Gelbes Es gibt nur ein Mittel den armen Dann sum Schweiger au bringen: Dan mußte ibm erft einmal porreduen tonnen, was diese gange Dierarchie in den vielen Raumen erft an Koblen verbraucht! Dann wurde er gar nichts mehr fagen. Much nicht über bie Cogialifterung.

Täglicher Wirtschaftsbericht.

Unser Berliner Dandelsmitarbeiter schreibt unterm 25. Jan.: Der Markurs sebt namentlich in Newworf seinen Auslitieg sogar sprumabast sort. Gestern hat er drüben sogar schon die Odde don 1.70 Gents (sleich 7.14 % für die Wart) überschritten. Gleichseitig ist bier der Dollarturs bente aufs Neue wesentlich gelunken, er betrug ansänglich noch 58, siet dann im Bersauf der Borse die die auf 54%, um sich schließlich wieder auf 55% K (Friedenspartick 4.20 M) zu erhöben. Ansiang d. I. lautete der Kurs noch 73 die 74 M, in den dieber verköstenen drei Bocken ist er also bereits um beinabe 20 M gesalten. Der Sturs ist also gewaltig und beweist mit seinen Begleiterschennungen und namentlich mit den vielsachen Schwankungen immer wieder den kart spesulativen und desbald unsuwerlässigen Charafter, den diese Bewegung bedauerlicherweite angenommen bat.

Besonders bewertenswert ist bierbei die Beodachtung, das

Theoret Schiemann f.

Der Berliner Siftorifer Geheimrat Dr. Sheole &

Geboren am 17. Juli 1847 in Grobin in Rurland, ftudierte Theodor Schiemann in Dorpat und Göttingen, war in feines Beimat querft Oberlehrer, fobonn Archivar; 1887 bobilitierte er fich an der Universitat Berlin und murbe bort 1900 gum ordentlichen Brofeffor ernannt. Gein Sauptfelb mar die baltifche Geldrichte, Daneben trieb er auch bentiche Gefchichte ichrieb über Treitschfe und Liftor Geste, veröffentlichte Reife bilder aus Rtalien usm. Er war überhaupt ein sehr frucht barer Schriffteller. Sehr beachtet wurden auch Schlemanns politifche Aussäche in der "Arenadeitung". Allen Militär ift er durch seine Lehrüngleit an der Kriegsafademie be fannt, die er icon 1888 aufgenommen batte.

Amtlicher Wetterbericht.

8 Celsius. 5 Celsius Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 14 mm Koblenz: 7 mm " Koblenz:

Voraussichtliche Witterung für morgen: Bewölkung wechselnd; nur noch einzelne Niederschlagsschane Vorübergehend kälter.

Weg mit bem Galloh:Ruf!

Manche Berniprechteilnehmer pflegen, wenn man fie al ruft, bei der Meldung nicht gleich mit ihrem vollen Rames Bervorgutreten, fondern gunachft nur ihr Amt und ihre Mo ichlugunmmer zu nennen. Der Anrusende weiß dann nicht minder genau, ob er mit dem richtigen Teilnebmer iprickt oder ob er dem Ant eine falsche Rummer genannt, oder da Mint ion unrichtig verbiniden bat. Run ift es, je langer mehr, unter den Teilnehmern jedoch auch lebung gewordes wenn fie angerufen werben, mit einem "Sallob" an antwortes Früher hat men in Dentschland biese Meldeform nicht fannt. Sie ift nämlich vor Jahr und Tag in Amerika auf gefommen. Als der Dentiche fie bann bort tennen lerne imponierte fie ibm augenicheinlich benn er fiffite fich ! wogen, fie ichleunigft auch in ber Beimat einauführen. bat fie denn auch weiter raiche Berbreitung gefunden Reich der von der Maffe der fibrigen Teilnehmer etwas abfiede will, antwortet seitdem, wenn er angerusen wird. m "Dallob". Denn etwas anderes stedt hinter diesem Bersideren nicht. In Birklichteit läuft es lediglich auf Zeitobsidwendung hinaus, weil der Anrusende, wenn man sich wegegeusider mit "Dalloh" meldet, damit aunächst nichts wir wem fangen fann, vielmehr erft wieber fragen muß, mit wem denn die Ehre baben, verbunden au fein, Da Beit Gelb follt ben großen Telephongesellichaften in den Bereinig Staaten, die dort den Ferniprechbetried in den Sanden bate "Vallob-Ruf" ichon lange aum Aergernis geworden, daß lie fich für eine Ausmeraung des "Dollob" energlich Beng gelegt baben, In den amerikantiden Telephonbild befinder fic deshalb ber ausbrildliche binmeis daß bel antwortung der Anrufe ber eigene Rome oder der Rante eigenen Girma gu nennen fet, loweit der Teilnehmer " u. a. die Rennung der Anichlugnummer beliebt. Wir m auch ben bentiden Teilnehmern die Befolgung bestell Regeptes warm empfehlen, weil bei bem Umfang, ben Sallob Ruf' in Dentichland angenommen bat iedes bebrilde Wort um bas die Gespräche gekürzt werden. Betrieb in den augerordentlich in Anjoruch genomme Berbinbungsfeitungen ber Ortsamter entlaftet und bies Teilnehmern felbit wieber augute Commt.

Runft und Wiffenschaft.

Sudmig Bullner in ber Literarifden Gefellchaft.

Ein in sweifacher hinficht bebeutungevoller und - um ein abgenuties Wort wieder ju Ebren an bringen - wahr-baft erhebender Abend, Welch folilides Gefühl, an beobachten und ju erleben, baf ein blähriger wie Dr. Endwig 28 it I lner alle ober den großten Teit der inngen und füngeren Bortragefunftler in ben Schatten ftellt! Und welch bocherfreuliche, wie Erlofung wirfende Beobachtung, baft Anfandigung eines Bortrags Goetbeicher und Schillericher Dichtwerte eine jo gabireiche Buichauerichaft anguloden vermag, ban ber große Rafinoing nebft bem Rebenigal faum andreicht! Roch vor einem Johre iprach Bullner im Refibengtheater por leeren Banten. Und wenn auch ein großer Teil des gewaltigen Buftroms von Gorern am Dienstag auf bas Routo bes boben Uniebens ju fenen ift, bas Sans Dibens gediegene, fünftlerifd und literariid wertvolle Abende ben Beranftaltungen ber "Literarijden Gefellicaft" negeben boben, jo wollen wir uns boch auch bas erbebende Gefühl nicht nehmen laffen, bas die Beobachtung einer beginnenben Renatffance bes Bublifumsgeichmads und fvenbet.

Bullner ift ber rechte Mann, um die Freude am großen Diditermert ju vertiefen und ben Bortrag eines Gebichies aum unverrentiden Erlebnis gu gentalten. Geine vielfeitige Mibung, feine glangende Tedinit, feine burch ben Befang fur Bollendung gefteigerte Sprach- und Stimmfultur und nicht auletzt fein echtes Geführ und Temperament ftempeln feine Bortrage in Meifterichonungen, die feinen Bunich unbe-friedigt laffen, Bei ibm wird bie Stimme und Gorache mabrhaft aum Organ und Berfünder ber mitichwingenden mit-icaffenden Geele, fobaf ieder Gedante beifeblutiges Leben gewinnt ber dem hirne und hergen bes Dichters entipringt. Lyriches, Eviches und Balladesles, die dramatilche Saene nie das Märchen ersteht, in gleich vorbitdlicher fünklerisch bedeutsamer Form vor den entällten Sinnen des Dürers. Und war es auch nicht die angefündigte Forumizene aus Und war es auch nicht die angefindigte Forumigene aus "Jufind Cacfar", sondern "nur Wesentlichties aus "Don Carlos", was er im Laufe des reichen Mends sprach, so blieb der Genuft deshalb nicht minder groß.
Die boffen noch recht oft diesen Meifter der Regitation

in Biesbaden gu begrüßen. Er bat und fo viel au fagen und au geben, daß feine Anfgabe weit fiber ben Rabmen eines unterhaltenden Abende binaus von Bebentung ift. Denn bie Borte, die er ipricht, verhallen nicht fo roich wie die Reben der Bielen, die mit mehr Aufwand, ober weniger Erfolg, an der Erneuerung des deutiden Beniden ber Gegenwart

Dentiche Theaterstiede eines Mrabers tamen im Bots. damer Schanipielbaus jur Erftaufführung, Unfer ele-Mitarbeiter ichreibt barüber: "Bon farfer und ungetrübter Phantasie und einer natu uribringlichen Sinnlichteit sind die beiden Stude des Arobers Aris Domet "Saremöwiel" und "Beifagar" erfillt, die ber Poredamer Intendant Bebiemann gur Urauffibrung brachte. "Daremoipiel" ift ein Liebesspiel bas Ernft und Anmut paart und im Märchenftil die Geichichte einer Ronigin bebandelt, beren Gemabl von ibr einen unverhallten Zang fordert. Gie barf ibn nicht verweigern, rowohl fie ibn als Schande empfindet, und bletet ans Jorn dem Gatten eine Ellavin dar — erbiich eine immerhin nicht undeutliche Sache, die durch den gemildert wird, der um das Gescheben gewant ib Melicare denen ihr der um das Gescheben geipannt ift "Belingar" bagenen ift von bifferer Buctiafeit, Das fundige Babel wird lebendig. Gin malinfinniger motluftiger Berricher belicht von Maven Blut und von Weibern Liebe. Die ibm Salt gebietende Beuter ermordet er, Tugend gibt fich ielbit den Tob. Doch Gott gibt durch Zeichen an verfiehen, dost der Bütterich von ibm verlieben in, woranf ibn ieine Knechte erworden, was er als Erlöfung von feinen irdiiden Qualen empfindet. Trop aller Greuet balt eine tiefe Ethit ben Buidauer in ihrem Bann. Die Anfnabme des Wertes war ansgezeichnet.

Uraufführungen. In der Dresdener Steatsover fand eine dreiaftige Over "Ifdar" von Guide Glud, Pinfif von Joi. Guit. Mrachel, eine beifällige Aufnahme feitens des Bublitums, die von der Musikfritik nicht aanz geteilt wird. — Das "Dentiche Bolkstheater" in Bien brachte Karl Rößlers Komodie "Der pathetische dut" inr Erkauführung. Neben begeinerter Buktummung fand das Werk. das nach zwei glänzend aufgebauten Atten im dritten Aufzug verlagt, kilrmischen Widerspruch, der sich durch Bilden und Bieisen darkellte. eau.

erai

-ann

cital rtitte

f tu

Court Ibea

dger inen.

agen.

Jon.:

ercită

duer.

tiden enten

ne in

olb

Secret

en is

orben.

bierte

feines itierte AUT

Relfe

frucht [ttätf ie be

elsius.

chane

Ramen re Andre Ramen re Andre Ramen re Andre Ramen re Ramen re Ramen re re Ramen re re Ramen re Reine Ramen re Reine Ramen re Reine Ramen re Ramen

· Aus der Stadt. ·

Mehr Gergensbilbung.

Die Eratebung unserer Jugend ift bentantage leider viel au febr auf die Ansbildung des Berstandes, auf die intelletmelle Bildung beschränft. Die Kinder können so viel Gelebrsamfeit, die oft nur für die Schule, nicht für das Leben sebriamten, die die nur fur die Schule, nicht fur das Beben berechnet ift, gar nicht in sich aufnehmen, viel weniger noch selbständig verarbeiten. Ift es benn aber so durchaus notwendig, daß sie die schönen, die überaus berrsichen Kinderjahre damit aubringen, den Berstand nach allen Seiten hin ausandilden? Daß der Körper sehr häusig schwer darunter leiden muß, wenn dem Geist au viel Arbeit augemutet wird, ohne daß Tätigkeit und Erholung in richtigem Maße ver-teilt find? Dug nicht noben der Ausbildung der Anlagen, neben der Pfloge und Förderung der geiftigen Kräfte auch neben der Pliege und Propoerung der geutigen scraffe auch auf dos Gemät des Kindes eingewirft werden? "Ein Quentlein Liebe ift mehr wert als ein Zentner Wissen." Würde das Gemätslieben mehr gefördert werden, würden die aarten Triebe der Nächstenliebe, des Mitleids und Erbarmens mehr geoffegt, so würden sie sich im Geraensichrein bester und lebensfrästiger gestalten. Dann würde die Lieblofigkeit und Mietstesseicht nicht in arichreckend in allen Kreilen aunehmen Pietatlofigfeit nicht fo erichredend in allen Kreifen gunehmen, und es murbe nicht fo viel Robeit. Graufamfeit und Sergensund es wirde nicht so viel Robeit. Grausamfeit und Hergens-härtigkeit gefunden. — Die Mutter muß schon in der aller-frühesten Jugend ihres Kindes ein wochsames Auge auf seine Gefühlsäußerungen haben. Anlagen aur Grausamkeit, zur Zierquälerei, zur Bosheit, zum Eigenfinn und zur Selbü-fuch treien oft in ganz ungeabnter Beise bervor und können nicht früh genug bekämpft werden. Es gehört freilich große Beisheit dazu, mit Ernst und Liebe den richtigen Weg ein-zuschlagen und ihn undeirrt zu verfolgen weil eben das seelische und körperliche Wohl eines Menschen davon ab-hängt, welche Faktoren bei seiner Erziehung mitwirften, und welchen Standpunkt die Erzieher selbst einnehmen. Und wie dem Elbern, so liegt es ebenfalls den Lehrern ob, den Kin-dern eine gute Gerzensbildung mit auf den Lebensweg zu bern eine gute Bergensbilbung mit auf ben Lebensweg au geben. Das Biffen ift freilich notwendig, und es ift Aufgabe ber Bebrer, es ben Schillern beigubringen. Richt aber jollen fie am toten Buchftaben bangen, indem fie ben Berftand einsie all toten Suchtaben bangen, indem sie den Berstand ein-feitig ausdilben. sondern sie sollen es sich, im Verrein mit den Eldern, aur heiligen Pflicht machen, das Gemüt ihrer Bög-Imge an bestern und au läutern, und den guten Samen in den noch weichen Derzensacker au legen, der, so Gott will, reiche Frückte des Glaubens, Oossens und Liebens tragen wird.

Preisberboppelung ber Invalibenmarten.

Am 21. Januar hat in Berlin eine Sizung des Ständigen Ansichuses des Berbandes deutscher Landespersicherungs-anstalten kattgefunden, an der Bertreter des Reichsarbeits-minikeriums, des Reichsposiministeriums und des Reichs-versicherungsamies teilgenommen haben. Bon den Bertretern des Reichsversicherungsamies wurde erflärt, daß der durch den Berliner Lofalauseiger" und andere Plätter am 14. Jan verössentlichten Rachricht über die Preisberdoppelung der Juvalidenwarfen nicht eine sechliche Entschaum des Reichs-versicherungsamits auszunde liegt, vielwehr bet des Preichs-versicherungsamits auszunde liegt, vielwehr bet des Preichsberficherungsamts augrunde liegt, vielmebr bat bas Reichsberficherungsamt nur ben formellen, progefinalen Beg gewiesen, auf dem eine berartige Beitragsgitreitigleit aum Anstrag gebracht werden tonnte. Die fachliche Enticheidung bes Reichsversicherungsamtes milfe vorbebalten bleiben. Mit vieser Mahabe einigte man sich dahin, daß die Beitrags-marken (gedruckter Wert 90, 100, 110, 120 und 140 Pf.) vom Degember v. 3. ab nur aum doppelten Geldmert au beichaffen und an verwenden find, auch foweit es fich um aurud-

Abgabe von Badern in Befehungswohnungen. Die Rommifion des Logements bat nunmehr Breife feftgefeut, welche bie Befehungsangeborigen ibren Bermietern jur Dedung der Beiebungsangeborigen ihren Vernice'en au aahlen baben. Der Anifoften bei der Bereitung von Bädern au aahlen baben. Der Tarif ist ans der im Anacigenteil befindlichen Bekanntmachung des Städtischen Wohnungsamis ersichtlich. Er besieht sich nicht nur auf Militärengebörige und deren Kamiken, sondern auch auf Siviverionen soweit dieselben in emtlicher Eigenschaft bier sind und au den Besehungstruppen beam Gewentissenen ist erschwer für beam. Commiffionen gu rechnen find.

Reichonotopfer-Boransgablung Das Ginangamt Bies-baden teilt mit: Die Grift, innerhalb welder nachweislich felbfigegeichnete Schnibverichretbungen und Schabanweifungen ber Rriegsanleiben bes Deutiden Reiches aum Borsugskurse als Worauszahlung auf das Reichsnotopser bin-gegeben werden können, endet am 31. Januar 1921. Desselbe gilt für die Uebertragung pon selbsigezeichneten Schuldbuchforderungen der Ariegsanleiben. Der Uebertra-gungsantrag muß dis 31. Januar 1921 bei der Reichsichulden-verwaltung eingegangen sein. Wird der rechtzeitig dei der Bank uiw, gestellte Antrag auf Einreichung an eine amtlich bestellte Amahmeftelle für Wertpapiere erst nach dem 21. Januar 1921 erledigt, so hat die Banf usw. an bescheinigen, daß ihr der Austrag vor dem 1. Februar 1921 erteilt worden ist, Diese Bescheinigung muß mit den sonstigen Bescheiniungen op, der Annahmestelle mit eingereicht werden. Bei Antägen auf Uebertragung von Schuldbuchforderungen müsen die dazu gehörenden Bescheinigungen, soweit sie nicht sosort vorgelegt werden können, bis spätestens zum 31. Juli 1921 der Reichsschuldenverwaltung nachgeliefert werden.

Berordnung fiber Schrotmublen. Es wird biermit auf die im Amtsblatt der Stadt Biesbaden veröffentlichte Ber-ordnung des preufifichen Staatsfommiffars für Bolfsernabrung vom 11. Dezember 1990 bingewiesen,

Frauen als Gerichtsreserendare, Rach einer Berfügung bes preußischen Justigministeriums tonnen Frauen, die die erfte jurifiische Staatsprufung bestanden baben, au Referenbaren ernonnt werben Beboch blivfen Berfonen weiblichen Geichlechts gur felbständigen Babrnehmung der Dienftgeschäfte eines Richters, Staatsanwalts ober eines Gerichts-ichreibers sowie jum Bertreter eines Rechtsanwalts nicht beftellt merben,

Birticaftliche Frauenichulen auf dem Lande. Man ichreibt und: Uniere Beit erforbert eine gründliche Bertiefung ber hauswirtichaftlichen und landwirtichaftlichen Renninifie auch für unfere Frauen. Die auf diesen Gebieten eine ungemein vielfeitige Ausbildung gebenten wirtichaitlichen Frauen-ichulen auf dem Lande des Reifenfteiner Berbandes fieben unter Staatsaufficht. Bu ihnen gablt auch bie bet felors. beim a. M. in isonem alten Barke gelegene Bad Weildocker Schule. Ihr Lebrzang ishließt noch einiödrigem Belind mit der Maidenabgangspristung. die auf Anfnahme berechtigt: 1. in das angegliederte Seminar für Lebrerinnen der landwirtschaftlichen Saushaltungskunde, 2. in ein Sausbeamtinnenseniar. In dem aum Avril 1921 beatnnenden Lebrzange sind noch einige Plähe frei. Aufnahmealter 18 bis 30 Jahre. Schulpläne persendet die Karkeberin Sabre. Schulplane verfendet bie Borfieberin.

Erhöhnug ber Gebührenfane im Mainger Rrematorium. Die Mainger Stadtverwaltung bat die Gebührenfabe fur bie Einäscherung im dortigen Krematorium wie folgt erhofe: Für Minderbemittelte find für jede Einäscherung 240 Mf., für Mitglieder des Bereins für Feuerbestattung 270 M., soweit sie in Maing oder Wiesbaden wohnen desaleichen 270 M. sie weit sie in Maing oder Wiesbaden wohnen, desaleichen 270 M. sir Inhaber von Amortisationskheinen des bezeichneten Bereins, für alle übrigen Bersonen 300 M. seigeseht. Die Gebühren für den Erwerb von Erd-Erhbegrähmiskätten im Urnenhain erhöben sich für volshrige Dauer auf 150 M. sür den Erwerb von Erd-Urnennischen pro Eineslnische auf 400 M., pro Dovpelnische auf 800 M. und für die Vierernische auf 1900 M. Die neuen Site gelten per sospri. Sabe gelten per fojort.

Die Deutsche bemotratifche Bartei wird im beginnenben Bandtagsmahltampf in ber Stadt Wiesbaden eine Reife von Boblwerfammlungen abhalten. Am Dienstag, ben 1. Febr. ipricht im Luseum 1 am Schlokplat der Spitenkandidat für Geifen-Rassau, Landtagstidacordneter Einlicht Wir einer großen Frauenwersammlung am 7. Februar wird die Besauchen Glüberin in der deutschen Frauenbewegung. Meiden tag3abgeordnete Dr. Maria Banm, im Lozeum 2 am Bose-plat sprechen. Den Söbepunft des Bahlsamsses wird am 18. Februar im großen Saale des Paulinenschlößschens der Bortrag des Reichstagsabgeordneten Erfelen; bilden. Reichstagsabgeordneter Erfeleng, Mitheranbaeber ber "bilfe" und Hihrer des deutschen Gewerkschaftsrings, gehört mit au den geistigen Führern der Partei. Reben den erwähnten Versammlungen wird noch eine weitere vorwereitet werden. Am Mittinged, den 2. Februar, findet im kleinen Saal des Aurwereins. Gelkmundfrache 25, 1, r., ein Besprechungsschen für freiwillige Gelferinnen und Gelfer der Partei statt, zu der jeht ichen auf diesem Wege eingeladen wird.

Landes-Deile und Pflegeanftalt Beilmunfter, Der Lan Landes Deils und Pflegeankalt Beilmünker. Der Landesansichus Deiakte sich in seiner letten Situng mit der Frage, in welcher Weise die seisberige Bandes Beils und Pflegeankalt Weismünker, die im Fahre 1897 eröffnet und nunmehr als Deils und Pflegeankalt völlig aufgelöft til, weitere Berwendung sinden soll, Landesbauvimann Dr. Woell begründete in längerer Audsührung, weshalb der Landesaussichus beschlossen der Angeichen der Kranstenpflege oder sonstigen und sie anderen Zweigen der Kranstenpflege oder sonstigen im Juseresse der Volksgelundseis fenpflege ober fonftigen im Jutereffe ber Boffsaciundbeit liegenden Zweden diensibar au machen. Im Inli 1920 wurde aunächt den beiden Städten Frankfurt und Wiesbaden unter Dinweis darauf, daß eine unwirtschaftliche Berwendung der Besirksanstalten leiten Endes eine weitere Belastung der Steuerkraft der Kreise nach sich sieben werde und durch diensi-

barmachung der Anftalt Weilmünfter für Swede der Krantenfürforge und entsprechender Entiafrung der ftabtifcen Kran-fenanftalten und Deime wohl auch eine Milberung der gerode in den Groffitädten besonders drudenden Wohnungsnot et in den Geogradien deldnoers dendenen Loddinkandel eine icidt werden könnte, der Borichiag gemacht, die Anstalt für die folgenden Zwede zu verwenden: Zur Gewährung von Erholungsansentsbalt von Refonvaledzenten aus den Krantendürfern und sonsige Erholungsbedürftige der Grohkable, um durch gute Kost und die frästigende Landluss eine Kadte, um durch gute Kost und die frästigende Landluss eine fenhäusern und sonkige Erdolungsbedurstige der Großkädie, um durch gute Kok und die frästigende Jandlust eine Beistleunigung des Heilungsprozesies und der Kröstigung berbeizusühren; zur Bekämpfung der Tuberkussie sowohl bei Kindern wie dei Enwachlenen; zur Unterbringung solcher Bersonen aus den Altersbeimen und Steckendüssern der Großkädte bei denen diese Mahnabme ohne besondere Härte möglich wäre. Bon der Ankaltdevutation in Krankfurt wurde in Anlehmung an die gegedenen Anregungen unter Berücksichtigung der Bedürsnisse der Frankfurter Kranken-fürsorge der Borislag gemacht, die Ankalt Beilmünster nach solgendem Plane zu verwenden: Als Bolksianatorium kur Erholungsbedürstige sowie Rekonvaledzenten und Leicht-tranke (100 Betten) für chirurgische Nachbehandlung und Rekonvaledzenten, sowie besondere Knochen-Drüßentuber-fulose durch Sonnenkuren (200 Betten); für nachtische, strosu-löse und unterernährte Kinder (100 Betten); für ein Siechen-beim für Greise und Sieche, die keiner ärztlichen Behandlung bedürsen (200 Betten). Dem Landesausschum wurde darauf eine Dentschrift des früheren Cheiartes des Frankfurter Städisischen Kransenhauses Kord. Dr. Unger-Frankfurter Städisischen Kransenhauses Kord. Dr. Unger-Frankfurter Städisischen Kransenhauses Kord. Dr. Unger-Frankfurter Städisischen Kransenhauses Kord. Dr. Unger-Frankfurt. über die Rotwendigkeit der Errichtung von Bolks-Sanato-rien vorgelegt, in der betont wird. daß die Ankalt Bett-münker üch zur Umwandlung in ein Bolkslanderium größeren Stils im allgemeinen eignet durch die gute Bage. munfter fich gur Umwandlung in ein Bolfsfanatorium größeren Still im allgemeinen eignet burch bie gute Lage. burch mancherlei flimatiiche Borafige burch die Montichteit. ben Betrieb teilmeile aus eigener Landwirticaft an verforgen, durch die Berwertbarfeit ibrer Einrichtungen in angt-licher Begiebung. Der gandesausichaft beichloft fich mit der Um-ftellung der Anftalt Weilumnfier in ein Bolfssangeorium grundläthlich einversanden zu erflären und den Landesbauptmann zu beaufträgen, nach Anhörung der Bezirkskommission für die Anstalt Beilmünster sowie des ivälalvolitischen Aussichusses des Kommunallandtags dem Bandesausschuß weitere Borlage zu machen. Er nahm eine Stiftung des Derrn Anton Rach-Frankfurt a. M. von 50 000 M. für Ivvede des Bolksfangtoriums (Freibeitensonds) zur freien Berfühgung des Landeshauptmauns mit Dank an des Landeshauptmanns mit Dant an.

Gründung des Vereins für Lleingartenban in Wiesbaden und Umgegend. Der "Berein für Rleingartenban in Wies-baden und Umgegend" dielt am 20. Januar seine erste ftent beluchte Saupeversammlung ab, in der die endailstige Grünbeluchte Sauptversammlung ab, in der die endailitige Gründung erfolgte, nachdem 8 Tage anvor der Gartenbauverein die Trenning in avoel Vereine ausgehrochen batte. Die von dem bereits früher gewählten Ausschungen nachenemen Sabungen wurden mit ganz geringen Tenderungen angewommen und beschlossen, den neuen Verein ins Vereinsregister eintragen zu lassen, und dem Landes verdand der Kleingartenbauvereine für Dessen und hessen Passau beignischen. Der Verein wird auf gemeinnt zu fiere Frundloge arbeiten. Eine in Kitzge kattsindende öffentliche Versammlung, au der außer den Behörden alle Kleingartenbaues eingeladen werden, wird die Viele des neuen Vereins und den Ruben des Kleingartenbaues beigeladen verden, wird die Viele des neuen Vereins und den Ruben des Kleingartenbaues befanntmachen. Um Jederwann den Beitrift zu gartenbaues bekanntmachen Um Jedermann den Beitritt au ermöglichen, wurde der Jahresbeitrag auf nur 6 Mark festgelebt und beichlossen, das 8 Mark betragende Eintrittsgeld von denen nicht au erseben, die die Ende Mära d. I. ibren Beitritt erklären. Die Mitgliedicht kann bei der Arma A. Mollath. Der Rerein siebt seine Damptausabe barin, seinen Mitgliebern neben sber serein siebt seine Damptausabe barin, seinen Mitgliebern neben theoretischer und prastischer Anleitung zum Kleingartenban Dünger, Sämereien, Gerätschaften, vor allem aber Pachtland, zu verbilligten Preisen zu bestallt idaffen.

Deffentliche Söhere Sandelsschule und Sandelsschule. Die Aufnahmelisten für das Schulsabr 1921 müsen wegen der großen Zahl der Ammeldungen in der nächten Zeit gesichlossen werden. Eltern, die ihre Söhne und Töchter noch der Anstalt zuslisten wollen, werden deskalb gebeten, dies baldiost auf dem Geschäftszimmer. Dochheimerür. 9 au bewirfen. Es wird noch angeroten, die im vorigen Geröst erfolgten Anmeldungen aur Dessentlichen Sandelskönse an wiederholen wieberholen.

Bergfirde. Der gweite Gemeindeabend in diefem Binter fand om lebten Countog ftatt und nabm unter sati-reicher Beteiligung ber Gemeinde einen fehr anregenden Berlauf. Derr Landgerichtsrat Gevpert leitete die Ber-fammlung. In feiner einseitenben Anfprache wies er aurud auf den iconen "Gloden-Abend" der einen unvergestichen Göbevunft für unfer Gemeindeleben bedeutete, und legte die

Mairaizen 3-tenig Wellfellun mit Kopfkeil Kapokfülle

Seegrasfillung . . Mk. 525, 475, 425, 360, 225, 135, Wellfüllung 590, 550, 480, 395, 335, 285, Kapokfillung 975, 850, 775, 600.

Rosshaarmatratzen, in feinster Spezialarbeit Mk. 1850, 1450 1175,

Betten : Spezialhaus Buchdahl, Wiesbaden Barenstrasse 4.

3m Sag.

Roman von Richard Seinrich Geores.

Ameritanifches Coppright 1919 by Carl Dunder Berlin." (Rachbrud verboten.)

"Das mare bann mabrend der drei erften Bochen nach bem Mbleben meines Rollegen am ebeften moglich gewefon!" unterbrach ber Rotar. "Rach jenen brei Wochen übernahm ich bas Buro und vereinigte es mit dem meinen. Die geichaftliche Bertretung habe ich amar icon mit Beginn der Arantheit des Berftorbenen belorgt, doch mar ich da nur telimetfe und auf wenige Ctunden in den Gefcafteraumen des Rotars Euler anweiend!"

So wird Knuwe alfo in jonen drei erften Boden nach bem Ableben bes Rotars Euler ober vielleicht auch icon mabrend beffen Rrantheit, als biele in ein Stadium getreben war, bas einen boldigen Tod vorausiehen lieft, die Falldung kegangen haben!" bemertte Mofer und fuhr dann in feinen Muslegungen fort:

"Nachdem Rotar Guler verftorben mar, blieben für Indive nur noch Greff und Krohn zu berücksichtigen. Rehmen eir nun an, daß die Unteridrift Greffe wirtlich fo taufdend belgeabmt ift, daß diefer fie als von ihm eigenhandig vollen anerfannt batte, fo mare ferner angunehmen, das knume ober berjenige, der von ihm beauftragt gewesen, die Baltifitate angufertigen, auch Krobns Sandidrift gleich faridend batte berftellen fonnen. Anume batte fomit auch Arobn nicht benötigt, gumal diefer fowie Greff ja von dem Subalt des Toftaments nichts mußten, alfo barüber wichts Aroba? Gin Grund dafür wäre barin au suchen, daß Anstwe ble Denflichfelt gelten ließ, Greff, ber a. Bt. ber Ausführung ber Benchung vielleicht noch lebte, könnte burch irgendelnen in der Rachabmung feiner Unterschrift begangenen und über-Benen Gebler unficher in seiner Bestimmung werden. Die-

gubeugen, Greff von einer febr genauen Brufung feiner angeblieben Unterfchrift abaubalten, mar es bas beite Mittel, bağ Aroğu feine Unterferift als eigenhandig vollzogen eidlich begengte bann würde auch Greff von der feinen bas gleiche anftanbolofer getan baben. Er mußte fich alfo in Rrobn einen willfabrigen Bengen ichaffen, tonnte bies am fichernen, indem er ibn feilnehmen lieft am Berbrechen!"

Mofer macht mieder eine Baufe, und ber Rotar be-

"Bahrkaftia 3bre Logit in bewundernowert. 3ch muß 3ore Begrundungen als volltommen einfendtenb erfennen!" De: Deteftip verneigte fich lächelnd sum Dante ffir bas gespendete Lob und fubr bann meiter fort:

Obwohl nun fener Grund annehmbar ericeint, afanbe ich dod nicht, das er für Enfine bie Berantaffung gebisbet 3ch nehme pielmebr einen anderen, mir ale naberliegend ericeinenden Grund an, ben ich and Tatiaden giebe,

die ich erfundet habe: Der verftorbene Rentner Biegand batte eine Sanfhalterin, die das Bertrauen des Berftorbenen befag. Diefe Berfon foll eine Bermanote bes Rrobn fein. 3d fombiniere num: Die Saubhalterin bat alfes belaufcht ober batte burch ben Mund ihres verftorbenen berrn ben Inhalt bes echten Teitamente und auch die geheime Stelle erfahren, wo ber Berftorbene es verborgen batte, begebungsweise bie be-glaubigie Abichrift. Durch biefe Coushalterin batte nun Arohn bochimabricheinlich non bem Inbalt bes Toftoments gebort. Man weiß fa, wie bas im Leben gent, im Berfranen wird foviet Anvertrautes wettergegeben Auch mag die Sanshalterin die Brabliucht geftachelt haben, mit dem Bertrauen ihres berrn und ibrer Renninis von ber Lage ber Dirige vor ihrem Bermandten wichtig ju tun. Genng, ich nehme on, daß Krobn von der Person fiber ben Inbalt bes Testaments unterridect morben war, Anfime biernou erfabren batte und wun gezwungen wor, Krobn zu bennhen, damit diefer ben Imbale bas echten Ackements nerichwies."

"Diefe Annahme ift in der Sat dentbar und dann auch der von Ihnen darand gezogene Grund naberliegend!" bemertte ber Roter, als Mofer feine Ausführungen beenbet batte. In biefem Golle wurde auch die Sonsbalterin eine Mitichuld treffen, ibeell, unbewußt, ungewollt!"

"Ober real, bewuft, gewollt!" meinte Mofer und guelle bie Achfein. "Ich werbe mir die genaue Abreffe ber Berfon verichaffen und fie donn auch mal ein wenig unter die Lupe

Wenn die Berfon in Duffelborf wohnt, fonnte man je bas Abregbuch befragen!" fagte ber Rotar und foidte fic an, das Buch ju holen.

"Do fie in Diffelborf ober vielleicht noch in bem wohnt, fann ich nicht fogen!" ermiderte Mofer. "Gie beift Fran Beller!"

Der Rotar ichlug das Abrehbuc auf: "Geller Ausmite, Bitwe, Grabenstraße 122; Deller, Friedrife. Mentnerin, Grünftraße 8; Deller, Emilie, Röberin, Rheingaffe 20" las der Rotar aus bem Abrefbuch. "Das waren brei alleinftebende weibliche Berfonen namens heller. Beide von ben breien mag fie fein, wenn fie überhaupt eine von biefen tit?" bemerkte der Rotar. Dann ichling er das Ginmobnervergeichnis von Som auf. "In Som exikiert feine Geller!"

Bobne nicht eine bier in der Rheingoffo?" fragte

Der Rotar ichlug unter Duffelborf nochmals nach: Emilie Beller, Rheingaffe 20" las er.

(Fortfebung folat.)



Spezialabteilung für

Tee-, Tanzstunden- u. Gesellschafts-Kleider. - Billigt Preise. -

gur Befprechung geeigneten Punite furs bar. Bfarrer Grein hielt einen Bortrag über das geitgemäße Thema "Das Gemeindeleben im Rabmen der neuen Bolfsfirche". Daun fand im Anichluft "n die Berhandlungen der letzen Areisinnode eine lebhaste Ausiprache über wichtige Fragen unseres tirchlichen Gemeindelebens hatt. An dieser Beivrechung be-teiligten sich die Herren Desan D. Beesenmeuer, Pfarrer Diehl, Prosessor Dr. B. Fresenius und andere Gemeindealleder. Der Kirchengelangverein, unter Leitung des Herrn Zehrers Hosheing, trug zwei Chorgesänge por. Frl. Böchle erfreuse die Bersammlung durch die seine Darbietung einer Romange von Brahms. Der nächte Gemeindegbend soll eine Fortietung der Ausiprache über wichtige Gemeindeangelegenbeiten bringen.

Evangelifches Diakonenheim in Biesbaben, Das Diako-uenheim, Bhiliposbergftrage 8, welches bisber dem Baterlandichen Frauenverein geborte, ift fest in ben Befit ber Evangelifchen Rirchengemeinde fibergepangen. Dieje will bas Saus auch fernerbin in ben Dienft ber mannlichen Diatonie ftellen. Die Arbeit bes Saufes war infolge bes Krieges gans sum Stillftand gefommen. Im vorigen Johre wurde sie wieder aufgenommen danf der eifrigen Bemühnngen Ihrer Turchlancht der Fran Prinzessin zu Schaumburg-Livve, welche dem Diakonenbeim schon seit langen Jahren eine warmberzige Filrforgerin gewesen ist. Jest ist das Hand wieder bezogen und mit drei Diakonen beseht, denen bald der vierte solgen soll. Die Leitung des Handen die Unglicht des Kirchennarkandes übertragen welchen die Ausichus des Rirchenvorftandes übertragen, welchem die Berren Raufmann Dies, Architoft Guft. Tundermeifter Dazel, Geb. Canitatbrat Dr. Bingft, Amtogerichtbrat Rauffer und Pfarrer Schufeler angehören. Es wird Gemeinbegliedern und Gremben in vielen Gaffen wertvoll fein bei ernfteren Erfranfungen an unfern evangeltiden Diafonen eine ersehnte Silfe au finden. Anfragen und Aufträge wolle man an den Borfteber des Diakonenheims richten. Telekonische Bestellungen werden vorerst auch im Evang. Vereinsbaus Gernsprecher Nr. 82) entgegengenommen.

Trene Dienfte, Bente, am 27, Jan., find es 10 Jabre, daß Marie Born bei Grau A. Beinbach Bebera. 43, in Dienft ift. Reichanstopfer. 3m Steuerausidun bes Reichstaes bat bei der Beiterberatung des Notopfergeiebes der Reichs-finanzwinister Birth hinsichtlich der Annahme der selbstag-zeichneten Arfegsanleiben eine entgegenkommende Erklärung abgegeben. Auf dem Berordnungswege foll bestimmt nerden, daß bis zu einem Monat nach Zustellung des vorläufigen Steuerbeicheibes bie nachweislich fe bit gegeichneten Stilde griegsanleibe gum Rennwert in Boblung genommen werden. Bir die an Abkommlinge geichenfte Ariensanfeibe foll die Bergunftigung bet Sablung bes Reichonotopfere nicht ein-

Rachtrag jur beutiden Arqueitare, Bie aus Berlin ge-meldet wird foll gur beutiden Aineitare für 1921 binnen furgem ein Nachtrag ericheinen.

Der Maidinas-Mbend ben am Dienstaa Buftav Gacobn "Bintergarten" veranftaltete, war wieder getragen von im "Bintergarten" berannantete, war wieder getragen von der inficen Stimmung bewährter Aunft'er, die fich bald auf die den Saal füllende Juhörerichaft übertrug. Max das und Beter Lord mann, Max Andriano Bernbard Herrmann und Guftav Jacobn wetteiferten in bard Herrmann und Guftav Jacobn wetteiferten in ber gewohnten erfolgreichen Beije um die Gunft des Bubli-fums mit neuen und alten, aber immer wieder gern ge-borten und uftrmiich belubeiten Bortragen.

Eine entiehliche Minitat wurde Dienstag abend in dem Saufe Eltviller Strafe 16 verübt. Dort wohnt mit ihrem Sobn eine Witwe Arcis, die fich feit langen Rahren durch Arbeit in einem Gemüsegeschöft auf dem Markt ernährt. Geldsorderungen des Sobnes, die die Frau nicht erfüllen fonnte, icheinen den Anlaft au einer Andeinanderfebung gegeben an haben, in beren Ber'auf der Unmenich mit einem Beil auf die Mutter eindrana und die Aermste, blind daram losdauend fürchterlich aurichiete. Die Nase und ein Teil der linken Backe wurden ihr abgeich agen, ebenso ein Stüd der einen dand. Mit sehr ichweren Berleitungen wurde Fran Kreis Dienstag abend in das Baulinenstift eingeliesert. wo ihr Besinden zu ernsten Beiprantsien Anlas gibt. Der bestialische Sohn wurde verhaftet

Bakerkände am 28. Jan Süningen 0.77. Rebl 1.68, Maxau 3.65, Manufeim 2.54, Mainz 0.67. Bingen 1.79, Ibeingan 2.34, Kanb 1.89, Kobienz 2.52, Köln 2.68, Trier 1.48.

Standesamts-Nachrichten vom 20. Januar. Sterbefälle: Um 24. Januar Aind Folde Beber, 5 Zage: Kaufmann Reinbard Schmidt. 54 Jahre: Ebefrau Dorothea Martin, geb. Fröhlich. 49 Jahre: Chauffeur Karl Westenberger, 27 Jahre.

Aufbautlaffen an ber Bolteichule.

Der neugeitlichen Forderung "Freie Babn bem Tüchtigen!" ift uniere Stadt in einer neuen Schuleinrichtung gerecht geworden, die icheinbar noch viel zu wenig befannt ift: den beiden Bolfsichulen auf dem Schulbera und an der Bleichftrage find feit Ditern 1919 fogenannte Aufbauflatten angegliedert. In diefen Rtaffen ift begabten und wurdigen Anaben und Mabden nach erfotgreimem Beiter einer Bolleichule die Möglichfeit geboten, fich bei ganglicher Schnigelb- und weitgebender Lernwittelfreibeit in einem Schulgelb- und weitgebender Lernwittelfreibeit in einem ameifahrigen Rurius bleielbe Schulbilbung an erwerben, die bie obgebenden Mittelichaler erreichen Den Beindern biefer Anrie auch bie gleichen Berechtigungen wie ben Schulern einer ausgebauten Mittelichule gu gewähren, ift beim Berrn Minifter beautragt. In ber Erteilung diefer Berechtigungen dürfte nach bem Ergebnis einer füralich fintigefundenen Revision diefer Rlaffen durch die Regierung nicht an aweifeln fein. Bielleicht läßt fich bei einem weiteren Ausbau dieser noch in ihren Anfängen ftedenden Reueinrichtung auch die Montichfeit eines flebergangs in eine hobere Schule er-reichen. Für die Belucher der Ausbauflaffen dürfte auch Artifel 146 der Reichsverfaffung Anwendung finden, der für Minberbemittelte Ergiebungsbeibilfen bis gur Beendigung ber Schulausbildung porficht. Es ift bier in Biesbaden beabfichtigt gu Ditern wiederum neue Aufbaufurte eingurichten, Gegenwärtig wird in den oberften Bolfsichultlaffen auf diefe Bortbilbungomöglichfeit aufmertiam gemacht und fengeftellt, wer in die neue Aufbauflaffe einzutreten geeignet und gewillt fft. Den Effern, die fich im 9 bis 10 Bebensiahre ihrer Rinder aus irgend einem Grunde noch nicht für den Befuch einer mittleren ober höberen Schule entideiben fonnten ift bier in diefem Ausban unferer Bolfsichule eine neue Rifdungs- und damit Auftregemöglichfeit für ihre Rinder nach achtiabrigem Bollsichulbefuch und awar obne befundere Koften eröffnet. Bas eine gehobene Ausbildung begobier Köple auch aus der Bollsichule in der gegenwärtigen Beit für den einzelnen und für unfer Bolf bedeute, werden einficitice Eltern obne meiteres an murbigen miffen, wohl nicht baran ju zweifeln, bag bie Stadt Biesbaben fich bereit erflart, auch ausmartigen Schillern und Schulerinnen den Besuch der Ausbanklassen au gestatten. Weitere Ausbrunft werden die Schulverwaltung sowie die Rektoren der Bolfsichulen an der Bleichstraße und an dem Schulberg er-

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufm. Aurbaus. Für ben am Camstag, ben 29. Januar er., abends 8 Uhr. im großen Soale ftattfindenden 2. Luftigen Esend find eine Amadi allerere - Rumitkräfte wermflichet ware

Ausgabestellen der Biesbadener Neuesten Nachrichten

- Bismardring 23, Ede Bleichstr., J. Spring, Kolonialwarengelch. Friedrichtrate 11. Theodor Böttgen. Kolonialwarenbandlung. Geisbergitt. 1. Ede Taunuslitt., Korfenbed. Buch. u. Bavierbbl., Sineilenaustraße 15. M. Springer, Kolonialwarengeschäft. Derberstraße 23. Ernst Goster. Kolonialwarengeschäft. Raifer Friedrich-Ming 14. Beter Outh Rachs. Ind. Fr. Mausarth.
- Rotoniolwarengeldäft. Mauritinaltrafte 14. Lubm. Riftler, Papiergeidäft. Rettelbedftrafte 26, Bilbelm Edlemmer, Drogerie.
- 9. Cranienftr, 45, Ede Derberftr., Phil. Chumader, Baulerhandt.
- Roberftrafte 45, Balentin Bengel, Rolonialmarenhandlung. Edulgaffe 2, Karl Gerich. Bapierbandlung. Chwalbacter Strafe 91. Ctto Unfelbach, Kolonialmarengeschaft.
- Cebanplat 3, G. Jung, Rolonialmarenbandlung.
- 14. Belbitrabe 34, Bilb. Schröder, Kolonialwarengeschäft. 15. Bebergaffe 54, Siepban Aubumund, Kolonialwarenbandlung. 16. Beffelbitrabe 18, Karl Geb, Kolonialwarengeschäft.
- In biefen Ausgabestellen abgeholt toften bie "Biesbabener Reuesten Radrichten" monatlich 3.58 Mt. (frei Dans 4.— Mt.).

Belowerden u. Anfragen aller Art. Radiendungs- u. Drud-fachen-Bestellungen bitten wir nach wie vor an die daupigeschäfts-stelle Rifolasstraße 11 (Gernsprecher 5915 und 5916) au richten.

den: Erif Birl, der beliebte Tenor der Frankfurter Over, wird eine Ansahl Doerettenlieder au Gedör dringen; Brumo Daril, vom Frankfurter Overnhaus, wird als Blistomvonist auftreten; die bier dereits vorteildaste Künstlerin Emma derlrich dringt neue internationale Chanlons und Gassenlieder am Flügel und zur Enstarre: Rudolf Belster, vom Staatstheater in Basel, ist ein dervorragender bumoristischer Bortragskünstler, der u. a. als Klavierhumorist, Couvletsanger und mit einer Kientopp-Barodie aum ersten Rale vor das Biesdadener Bublisum tritt und gleichzeitig das Amt des Conserenciers übernimmt. Wegen ühres großen Ersolgs am 1. Lustigen Abend und der Kantdredner Edt. Grim m und der Komponisien-Darsteller Karl Karb urg nochmals gewonnen worden; letzerer wird einige neue Komponisien darstellen. Die musskalische Leitung bat Kopelimeister Albert Rischel.

Staatstheater Biesbaden. "Der Schapgräder".

Staatstheater Biesbaden. "Der Schabgräber", Dichtung und Mulit von Franz Schrefer, der am Dienstag, den 1. Februar, im Satistheater seine biefige Erkaufführung ersebt, wird vom Intendanten Dr. Carl Hagemann inseniert. Die musstalische Einstudierung leitet Prosessor Franz Rannitaedt. Die technisch-desorative Einrichtung stammt von Oberinspektor Scheim, die Einrichtung der Trackten von Georg Gever, Die Bisdienenbilder sind nach Entwirken von Lothar Schend von Trapp gestaltet.
Residen a. Theater In neuer kostimusier Musikattung

Residen son Louger Schen von Trapp genaltet.

Residen so Theater. In neuer toftimtlicher Ausstattung gebt am Freitag die Operette "Die Kaiferin" wieder in Siene in der Originalbesehung. Sonntag nachmittag wird "Mara Santro" au ermäkigten Preisen gegeben, während Sonntag abend der Ichwant "Die Sache mit Lola" aur Aufsührung gelangt. In nächiter Borbereitung ist, wie schon gemeldet, Lehars neueste Operette "Die blaue Magur".

Konsert. Am Montag. 31. Januar, abends 7.30 tlbr findet im großen Saale des Zivilsainos ein gans besonders interessantes Kunsert statt. Cornelius Ezarnia wähl, der die hier und auswärts so geschässe Bignist, der erst kürzlich mit seinen eigenen Konserten so große Ersolge erzickt dat, dat sich mit dem beingen Leuvristen Adolf Erlenweinst ausaummen getan. Ein ausgewähltes Programm ist ansgeilellt. Der Vorverlauf im Abein. Ebegeter und Konsertbüro und an der Theatersasse Blumentbal dat bereits lebbast eingesete.

bat bereits lebbalt eingelebt.

Borträge, Bom 27.—29. Januar werden im Luseum 1 am Schlöhvlaß (Eingang Milhloaffe) von derrn Miff.Dir. G. B. Schubert, Minden und den derven Miff.Borft. F. Kriefter, Sinttigart, O. Schildbauer, Karlsruße und E. Jahr. Frankfurt, Korrträge oebalten werden über die kommende Beltstataftronde. Die Borträge beginnen abends 8 libr. Lagslüber finden Ribelftunden fatt. Freitag von 2½ libr und Samstag von 3 libr ab. Sonntag abend 8 libr: Unierbaltungsabend der Jugendabteilung. Mufik. Gefang. Deflamation. Iedermann ik berslich eingeladen. Der Einritt ill frei. Im Uedrigen wird auf den Anzeigenteil verwießen.

Der Kaufmäunliche Berein Steshaden bat für Areitag den 28. Ignuar, Derrn Staatslefreiür a. D. Dr.

Ter Kaufmäunliche Berein Biesbaden hat für Freitag, den 28. Januar, deren Steskaden hat für Freitag, den 28. Januar, derrn Staatsiefreite a. D. Dr. August Rüller zu einem Bortrag eingeladen, Der Reduer spricht, wie ichen gemeldet, sider das Thema "Revolution und Alfigmatenwirtschift". Dr. Müller ist Biesbadener. Er stammte aus dem Gärtnerberuse und trat lodter in die gewertschaftliche Organisationstätigseit ein. Längere Zeit wirkte er in der Zentralgenossenschaft der Konlum-Bereine in damburg. Die Begierung wurde auf ihn aufmerklam und erdielt er das wichtige Amt eines Staatskefretärs des Ernährungsamtes unter Batodi.

De im alf unde. Dente Donnerstag, den 27. ds. Mis., abends 6 Uhr, kommen Freunde der nassanlichen Landesgelchichte wieder im Staatsarchiv. Mainserstraße 80. zusammen.

Jugendfürforge und Plychopathie.

In Giegen hat am 19. Januar eine Tagung bes Bereins Evang Jugenddienft fiatigefunden ber die evana. Anftalten und Erziehungsvereine ber Broving Seffen-Raffau umfaßt. Im Mittelpunfte ber von Bertretern ber Behörben, Aerzten und Anftalis-Erziehern aut besuchten Tagung ftanden zwei wertpolle Resetate das eine von dem Pochiater Profesior Dr. Sommer-Gießen: "Der Pinchovath und seine argifiche Behandlung," das andere von dem Borsipenden des Allgem, dentichen Erzielungsioges, Bastor Badbanien Dannover: "Der Bindopath und feine ergieb-Il de Bebandlung.

Bas ift Binchopath? Man verfiebt barunter eine frant-bafte leelische Beranlogung, die fich in Störmagen des Trieb., Gefühls- und Billenlebens außert; fie tritt in den verichtedenften Formen auf, iodas die Grenzen ichwer au bezeichnen find. Es albt ichwachfunige und bochintelligente Pipchopathen. icheinbar vollig gefühllofe und folde mit feinftem Gefühl, die aber daneben ein ftartes Triebleben ober einen gang ichmaden Billen haben. Die Urfacien ber Bindopathie ton-nen in torperlichen Jehlern liegen, auf erheblicher Belaftung oder auf mangelhafter Ergiebung beruben, die io oft burch das fogiale Elend, fiberfiffte und desbalb nervengerrittende Wohnungen und bas Geblen feelischer Kraftanellen bedingt ift Daber ift es wohl verftändlich, daß gerade unter den Fürsoreröglingen die Psychopothen sehr zahlreich find und

men ihnen gang beiondere Ausmerkiamkeit identi Zwed der Tagung in Gießen war es, mit Aersten und Erniebern gemeinigm darüber zu bereten, wie diese Binchopathen argelich und ergieblich ju behandeln find. In ben Referaten und der fich anschließenden Aussprache, au der fich von aratischer Zeite Prof. Dr. Tucaef Morburg und Prof. Dr. von During. Steinmible. von Antialisleitern Pfarrer D. Schuchard' Dephata und Direftor Remppls.
Shabern beteiligten, wurde eine erfreu'iche Nebereinstummung ihrer die bisber bewährten und die fünftig eingeschen Methoden ergielt. Notwendig in gunache Aufmasme in Beobadtungefiationen, die moglidit an groberen Anftalten anauofietern find, in benen die Aufgenommenen aratiich venan beobochtet und von seichulten Graiebern beeinfluft werden, bie die anormalen Triebe überwinden. Begen der Bivcho-pathie unter den Augendlichen aller Stände ist es dringend notwendig, daß das Berkändnis für diese seelischen Krank-heitserscheinungen in allen Bolkskreisen geweckt wird, damit wertvolle Kräste unserem Bolkskeben erhalten bleiben. P.R.

Deutsches Turnen.

Anenverein Doubeim. Rach den in der Genevalversammerfatteten Berichten war das verflossene Jahr für den ein ein recht erfold und ehrenvelches. Der Berein aubli beht

807 Turker und Turkerinnen, sowie über 80 Turkschler und ichülerinnen. Ren ausgenommen wurden 39 Mitglieder. Die mannstiden Mitglieder übten in 102 Zeiten mit 2596 Teilnahmen, die drauen in 96 Zeiten mit 1632 und die Ingend in 101 Zeiten mit 4621 Vesuchen, Gespielt wurde 22mal mit 287 Teilnehmern, sodier mußten die Sviele iedoch wegen Plasmangel eingestellt werden, Es sanden 2 Banderungen mit 175 Teilnehmern statt. Die Einnahmen betrugen 17 000 K. die Ausgaden 13 142 K. Der Borstand für das saniende Jahr sest sich solgenderungen aussammen: 1, Vorsisender Wild. Schuler, 2. Abolf Ounsal, 1. Schriftsübrer Friedrich Belz, 2. Aug. Edmig. 1. Turkwart August Döhn, 2. Karl Burker, 1. Spielmart Lito Lichen, 2. Aug. Scarton, 1. Kasspierer Aug. Bilder, 2. Wills. Douslad, 1. Zeugust Karl Legmer, 2. Ernst Martin, Beister Io. Meistel. Der Veitrag wurde stür ordentliche Witzslieder auf 2.50 M. sier Ingendturker auf 2. M voo Vierteliahr erhöht. 2 .# pro Bierteliabr erbobt.

Seffen-Raffan und Umgebung.

* Rloppenheim, 25. Jan. Rongert. Der bentiche Mannergejang erfreut fich in unferer Gemeinde einer gang befonderen Bilege und die alliabrlichen Rongertveranital tungen ber hiefigen Gesangvereine begegnen ftete einem großen Intereffe. Dit feinem biediabrigen Winterfonger errang der Mannergefangverein "Eintracht" einen in leber Bestehung großen Erfolg. Die vorgetragenen Chore wurden unter Leitung bes Bereinsbirigenten B. Deder Biebrich in guter Ausiprade und Klangidonfeit wiedergegeben, Mannercore, Quette Sing und Luftipiele wechielten in bunter Reihenfolge ab und die gablreichen Mitwirfenden waren aus-nahmslos mit großem Eifer bei ihren Aufgaben, Besondere Anerkennung verdient die icone Bühneneinrichtung und die garberobliche Ausstatiung ber einzelnen Theaterftfide. Um Rlavier bemabrte fich Ernft Gregori als geichidter Begleiter. Das Liederspiel Alls ich Abschieb nabm" brachte einen stimmungsvollen Abschluß der wohlgelungenen Ber-

OS, Bilbfachlen, 25, Jan. Dentide Rinderbitfe. Um Conntagabend veranstalteten lamtliche Biefigen Bereine im Schrotiden Gaalbau ein Biobitatiateitsfeft, aum Beften der Bolfstinderhiffe. Erob ben vielen Geillichkeiten in den umliegenden Ortichaften, mar der Beiuch aut, weil jeder bem edlen Zwed bienen wollte. Der Manneracianaverein Dentiche Gide trat frierbei nach fechstähriger Unterbrechung jum erften Male wieder auf und bewies burch den Bortraa des Eborals "Bialm 146" und der Bolfslieder "Liebesichera" und "Schelden", das seine Mitglieder mit ihrem Dirigenten, Lebrer Sto do i n. ernftlich bestrebt find, den alten Auf des Bereins zu erneuern und zu erhalten. Die weiteren Darbietungen unter Leitung des unermüdlichen derrn Karl Schneider, wie einige Gesematunfführungen, Couplets und ganz besonders einige Gelanfaufführungen, Couplets und gang beionders das Sipel der Schulmädchen auch Aungen ernteten frürmigen Beifall. Ebenfalls gebühren dem Turnwart Sparwasier mit seiner friichen Turnerichar für Gruppenkellen und Stadibungen hode Anersennung. In sodenswerter Weise batte sich ein Gast, Fri Anna Göbel aus Langenhain in den Dieust der guten Sache gestellt. Mit ichöner Stimme und porzäglicher Aussprache und Bortragsweise sang kri, Gödel die Lieder "Bach' auf, du träumender Tannenwald". "I tropig Dirudl" und das "Lied der Grete" aus dem Zaubermörschen "Das Bunderhorn" und errang fürmischen Reifall. marthen "Das Bunderhorn" und errong filtrmifden Belfall. Danf ber Opferwilliofeit der Bilbfächler fonnten infolge ber Beranftaltungen und Sammfungen mabrend ber letten Bochen neben einer großeren Geldinmme auch ichwere Rorbe mit Aepfeln und Kartoffe'n, Brot, felbu Bein, Bürfte, Butter und bergl, abgeführt werden far die Rinder in Rot, weil jeder fich eingedent war, dan unfere jebige Rufunft in unferen Rindern, in unferer Jugend liegt.

m &00

i Langenidwalbad. 25. Jan. Dentide Bolfsvartei. Dier fand am Samstag, ben 22, Jan., eine febr gub-beluchte Berfamminng ber Mitalteber und Freunde bet Bartet ftatt. Der Vorfibende berr Sanitatorat Dr. Bfeifet eroffnete die Berfammlung mit einer Anfprache, in ber et feiner Genugtunng über ben auten Befuch Ausdruck gob und auf die Pflichten unieres Bolfes hinwies. Derr Landtansabgeordneter Dr. Kalle aus Biebrich eine im Kreife bekannte Perfonlichkeit, iprach sodann in gehaltvollen Aussichtungen iber die Bolitik der Teutichen Bolfspartet und die beworftebenden Breufenmahlen, insbefondere fiber die Bebeutung Breufens für die Ginbelt des Reiches und warmt eindringlich vor Beriplitterung, Allieitiger Beifall iprach dem Redner die Zuftimmung ju feinen Andrillerungen aus.

N. Maing, 24. Jan, Mainger Rinberhilfsmode Bur Linderung der Rot der armen Aleinen find bier eine gange Woche lindurch Beranstaltungen vom Sonntag, den 23. d. M. getroffen worden, die mit einem Morgenkongert im Stadttheater am Conntag um 11 Uhr begannen musikaliichen Tarbietungen bestanden in der vompös ausgeführten R. Bagnerichen Duvertüre au Rienat, der Liftlichen Symphonie-Tichtung "Les Preludes" und der dramatischen, von F. Laufs, von driedt, Lux komponierten Dichtung "Co-riolan", die mit den Chören des Mainger Männergesanover-eins eine gewaltige Virkung erzielten, Tas gut besetzt dans eine gewaltige Birfung ergielten. Das gut beiebt dans wurde zu langanbaltendem Betfall hingeriffen. Am beutigen Abend ging die Bolle von A. Ernir "Das heiratstieber" mit Tan beitrats fieber" mit Tang und Gefang in Sgene und ergleite wie ! after Beit einen unbeidreiblichen Laderfolg, Diele im Bofalbialeft verjagte urfomiide Bofie barf fich fühn mit bet belannten Darmfiadter Lota bidtung "Der Datterich" Riebergall meffen und rief ben Maingern die rheinifche-frabliche Stimmung ibres leiber eingefchlofenen, aber nie ver peffenen Rarnevals guriid.

* Maina 25, Jan, Bebensmube, In einem Sante ber Leibnigftrage fritigte fich eine Sifabrige Grau in felbb mörderischer Abficht and dem Tenfter einer Dachmaniarie. Sie blieb auf dem Balton im britten Stodwert liegen und wurde ichwer verleht in das Arantenbaus gebracht.

* Radenheim, 25. 3an, Act Sad Buder gefunden Ginen füßen Fund machte bier ein Balmbedienfteter. einem Spagiergang entbedte er in einem Rübenloch Cade Buder, die in ber Racht vorher dortfin gebracht morbes maren. Die Boltgei beichtagnabmte ben Buder, ter at iceinend von einem ber vielen in letter Beit verübtes

Dingen, 25. Jan. Wenn man in der Babn-hofswirticaft Befannticaften macht ... Gir Meifender aus Afchaffenburg, ber au einer mitreifenden Da-Abendeffen einlud, mußte bieje ichnelle Art von Befanntidb ichmer bliffen. Geine Begleiterin, bie angeblich nach Dan wollte, bat ihn, mit ihr den Rhein entlang au geben, wellie sich in der abendlichen Dunkelheit fürchtete. Bom Bahr bof Bingen führte der Beg über die Drufusbride, plostie borte der Reliende Schrifte binter sich, er drebte sich um und gehört, in dem gleichen Angenhilft anset muchtige Diede mit erhielt in bem gleichen Angenblid amei wuchtige Diebe m einem icarifantigen Inftrument über ben Ropf und Schulte io daß er guiammenfrürste, aber gleich wieder auffprana un um bilfe rufend ben Angreifer gurudfrieft. ber bann Flucht ergriff und auf einige Baffanten, welche die Ber ofne jemand zu treffen. Inzwischen war auch das Frauen zimmer mit der Sandtasche des Reisenden verschwundts Dem Uebersallenen wurde im Svipital in Bingen die erfti Hilfe zu teil, am anderen Tag Lounte die Verson auf des Binger Bahndof ermittelt und verhaftet werden.

unb Die

eiten itellt

tide.

nem merr

6 in

ner.

umb

nten. titer meil

gub

213-5

Frankfurt a. M. 25. Jan. Berteilungsplan ber amerikanischen Riefenspende. Der Deutsche Zeutralausichuß für die Auslandsbilfe bat in der letten Ikung seines Arbeitsausschusses einen Berteilungsplan für eine Mieienspende des amerikanischen Roten Kreuzes genehmist, deren Wert auf etwa 20 Millionen Mark veranichlagt netten kann. Es handelt sich um rund ½ Million Ellen Ikanell und zahlreiche Kihen mit Unterzeug, Aleider, Garn und Flanellfücken. Durch diesen Berteilungsplan ist dafür Borge getragen, daß dersenige Teil der Sendung, der von im Spendern nicht an bestimmte Adressen aufgegeben worde ist, über das ganze Deutsche Reich nach Maßgabe der Reilage unter Berücksichtigung der Boblisalertsaussichüse derder ik, über das ganze Deutsche Reich nach Mangabe der Reilage unter Berücksichtigung der Wohlschritzgussichüse der entgen Konmunalverbände verteilt worden ist, die bisber all Textillen noch am wenigken bedacht werden konnten. In desten Rassung. Bulda, Sanga, Oberwesterwald, Westerburg. Unsweiterwald. Wiesebaden, Odnau, Oberwesterwald, Westerburg. Unsweiterwald. Wiesebaden, dans Keine Rebenbeig ist. aus für Lehrer. Die Kreisregierung der Pfals dat ine Verstügung erlassen, wonach allen vfälzisichen Lehrern die m. 1. April iämtliche bezahlten Rebengeichäfte und Rebenschien wie Gesangvereinsdirtigent Gemeindelchreiber. Verschiebeten wie Gesangvereinsdirtigent Gemeindelchreiber. Verschiebeten wie Gesangvereinsdirtigent Gemeindelchreiber. Verschiebeten wie Gesangvereinsdirtigent Gemeindelchreiber. Verschiebeten wie Gesangvereinsdirtigent Gemeindelchreiber. Verschiebeten

Beiten wie Gefangvereinsbirtgent. Gemeinbeidreiber, Ber-Merungoagent ufm, niebergulegen haben.

Gericht.

Lognaf, in einer Bar genoffen, ist kein Gegenstand des itsticken Bedarfs, Ein Urteil von allgemeinem Interesse unde von der Straffammer Wiesbaden gefällt. Gegen den Judader einer hiesigen Bar batte das Schöffengericht auf inn Gelbitrase von 500 M. erkannt, weil er in der Bar wem Gast für zwei Gläschen Aognaf "Asdach uralt" im unsen 20 M., das sind 400 Prozent Ausschlag, abgenommen die und Kognaf als Gegenstand des täglichen Bedarfes musprechen sei, Gegen dieses Urteil legte der Barinduber Berntung ein. Die Straffammer, die sich mit dem Fall seichsstate, sam zu einem Freispruch, weil Kognaf, der in einer Bar ausgeschäuft wird, nicht als Gegenstand des täglichen Bedarfes angesehen werden könne. Die Gäste, so hieß tiet Bar ausgelchauft wird, nicht als Gegenstand des tägtien Bedarfes angeseben werden könne. Die Göste, is hieß
ein der Urfeilsbegründung, die ein derartiges Lofal denfen, nehmen den Kognat nicht aus Bedürfnis, sondern
bementieren lediglich das Lokal aus Beranügen und wissen
Barans, daß die Preise für Trank und Sveise außernöchnliche sind. Das Barpublikum rechnet also von vorntertin mit bohen Preisen, zumal der Barinbaber auch enorme
Szelen zu tragen hat. Es ift also gegen Preiswucher nicht
ebusbedürftig. dusbedürftig.

Mitteilungen aus aller Belt.

Im 70 Marf Ranber und Morber, Gine dreifdvilge sende fiberfiel den Bahnhof Timmenrode bei Blankenburg im Data. Der betagte Stationsvorsieher wurde mit einem kinosper niedergeichlagen und die Ebestrau gezwungen, beim durchluchen der Raume zu hetsen. Der Bande fiel nur eine liene Beute, eiwa 70 Mark, und verschiedene Schmutzigen und dem Privatbesit des Bahnhofsvorsiehers in die dande. Die Lienkon, und Telegranbendenkite massen vor der Tat durche blebon- und Telegraphendrafte maren por der Sat burch-

Ariden worden.
Rord und Toischlag. In Neustett in wurden nach iner Weldung des "Berliner Tageblattes" der Töpfermeister Tavatte und seine Frau in ihrer Bohnung tot aufgefunden. Annale war mit einem Dammer erschlagen, seine Frau den Beithiede geschlet worden.
Tilenbahnungsisch Gestern nachmittag geoen 2 Uhe sindrage Allemsigen Zeitung" erfährt, der Bersonenzug Ar. 615 einem Gestang in die Flanke. Dierbei wurden beide Losoworden undersna in die Flanke. Dierbei wurden beide Losoworden under beschädigt und einselne Abteile eines Bersonenwagens inadrückt. Rach dem antlichen Bericht sind bei dem Eisendammellach vierzehn Bersonen, darunter einige Schiller, immer verleht worden. Opfer an Toten sind seine zu bestant über Der Materialichaden ist aroß.
Allegeried, Der Flieger Oberlentnunt Moder aus Lürich ans etwa istnigat Meter Höhe auf einem Newportifagden und eine töblich abgestürzt, als er zu afrobatischen Klügen wörden wollte.

Gelühnter Ueberiall. Begen Betrnas, Unterschlagung. isteren Raubes wurden der Laufmann Stiotar Sans in feche Jahren Buchtbaus und gebnichtigem Ehrall legis stahren Judibaus und gebnjabrigem Ehrlaft, der Drogift Friedrich Kuppe unter Zubilligung milmder Umfände zu zweielnhalb Jahren Gefängnis verurteist te überlielen im März vorigen Fahres im Huftrage leiner in Berlin einen Banklebrling, der im Auftrage leiner in Berlin einen Banklebrling, der im Auftrage leiner inseleiten mit 40 000 Mark im Hotel erschien, um Goldid einzuwechseln, dessen Besie Kluge der Bank vorgespiegelt in röuberischer Weise in ranberifder Beife.

in landericher Boche. In den Telegrabben und indonwerten von G. Larenz. A.-G. in Tempelhof, explosite actern im Emgissterbeirieb ein Gasofen. Durch die umstenenden Sprengsticke wurden zwei Arbeiterinnen und den bereicht versent

Berbende Betersburg, Aus Betersburg wird pemeldet. Die Stadt jeht 250 000 Ginwobner Dabe. Der Mangel coensmitteln fei arober als in Mosfan. Bon Beters. ebreifende Privatperionen find verpflichtet. Geifeln als iffeit für ibre Rückfebr ju ftellen; aber nichtsbestomet nimmt die Babl der Bevolferung in Petersburg ab. Ein Sprengtrichter im Frieden. Am Sonntag abend erfolgte eine Explosion in dem unterirdiichen Munitionslager bei Poelcapelle im Balde von Soutboulft aus unbefannter Urfache. Perionen wurden dabei nicht verlett. Der durch die Explosion aufgeworfene Trichter mist nicht weniger als 15 Meter im Durchmesser.

Der Mörder des indlichen Studenten Singh in Berlin, ber Krafiwagenfihrer Max Arnold, bat fic nachdem fein Oelfersheffer ein volles Geständnis ableate, au feiner Tat bekannt und fuchte alles feine Geliebte, die Frau des Inders. Belaftende auf fich gu nehmen.

Belasiende auf sich zu nehmen.
Schweres Unglisch bei einem Plugzengstart. Wie aus Sarmisch gemeldet wird, ereignete sich beim Abslug eines Fliegers der Augsburger Rumplerwerke ein ichweres Unglischen Bedeuten Midgeng miblang der glatte Wossung von dem schneeden Boden. Es indr in die Scharder zuweichen Infidauer und ibtete die in Garmisch zu Besuch weisende Gutsbestigersgattin Zenske und den Dausmeister Wilhelm Dorn. Schwer verleht wurde ein neunsähriger Anabe leichter verleht wurden zwöss andere Kinder. Das Flugzeng nurde schwer beschädigt. Rach Feststellungen der Gerichtskommission trifft den Flieger kein Berschulden.

Abgeftürzter Kanalflieger. Rach einer Melbung des "Betit Journal" ist das Fluggeng, das den Luftverfebr auflichen Liverpool und Brüffel aufrecht erhält, bei Folfestone

Sport und Spiel.

Hm Montag, 24. Jan, sand ein Hodenweitsviel awischen der neugegründeten Godenmanuschaft des humaniseischen Gymnasiums und der Manuschaft der Oberrealschule am Zietenring katt. Comnasium gewann nach dauernd übersegenem Spiel mit 3.0. Alle Tore ichos der Mittelsuurmer Bocke auf ichone Borlagen. In der Läuferreibe alängte Gilbert durch rubiges, saires Spiel. Die Manuschaft wird bei weiterer Uedung einen scharfen Gegner abgeben. Bei Oberrealschule sonnte nur die Berteldigung gefallen, die — allerdings mit harfer Unterstühung der anderen Spieler — reils mit viel Glück eine höhere Riederlage verhirete. Der Schiedsrichter, derr Zimmermann vom Sportverein Biesbaden war sehr forrett.

Sandel und Industrie.

Bur Milberung ber Wohnungonot.

Heber Dodft mieten und Bobnungenot wird in dem Bericht des Borftanbes ber

Deutiden Onpothetenbant in Meiningen,

von den Erschwernisen der Iwangseingvartierung und der döcksimiesen-Verordnung befreit, und daß ihm Erseichterungen in steuerlicher diesigkt gewährt werden. Die disberige Anaposeit an Baustoffen, namentlich an Ziegesseinen und Zement, ist beute einem liederiluß gewichen. Unter diesen Umfünden könnte auch schon um die seit Jahren vernachläfsigten Annsgewerden und sonstigen verseinerten Bautechnisen zu vliegen und sortsventwicken die Veseit is ung des Genebmisung gesund der und der brodenden Veschäugenahme durch die Bosungsämter sie solche Reubauen in Frage kommen, die der wohlkabende Bauberr über die Bedürfnisse der Allgemeindeit binaus aus einenen Mitteln ohne Klicklicht auf die Kostenfrage siir die besonderen Iwede seiner Lebendbedürfnisse was dauen beadsschitzt. Die Gesundung des Bau-gewerdes wird sehr weientlich die Gesundung des deutschen Wird-schaftsiedens sordern und die Arbeitslosigkeit verringern.

Berliner Börfe.

Berlin, 26. Januar.	Devisant	markt T	elegraphiso	he Ansashlungen f	mr
	1 24	25. Jan	1921	26 Jan 1921	
Holland		1862 to	Brief	Brief Geld	
Brüssel-Antwerpen Norwegen Danemark		438.55	439.45	1893-10 1896-9 425-55 425-4	90
		1088.90	1091.10	1066.70 1068.6	Số .
Helsingfors.		1211.25	1213.75	1223 76 1006 0	5
		189.60	190	189 80 190 2	SO.
Lendon New-York		213	213 50	213.75 214.2	5
		420.55	56.68	56-94 57.0	19
Spanien	*******	884 10	885.90	905-55 406 4	5
		771.20	773.70	779.20 780.8	ŏ
Prag.	(tempelt)	16.48	16.52	17.93 17.0	,
Budapest	********	11.600	177.10	78-02 78-22	9
		WW- OF THE	PT-Dd-IS &	11.731 11.7	7

Börfen und Banten.

Der Martfurs wird aus Rem. Dort bei Collug der Mittwochborie bis auf 1.80 Cents gesteigert gemelbet igegen 1.72 am Bortage) und bem entiprechend haben im geftrigen Rachmittageverfebr bie Devifenpreife wieber rficffauftge Richtung eingeschlagen: Solland 1865 (Mittageturs 1895), London 218 (215.50) Paris 400 (406), Rew-Porf 55.75 (57.--). Die Rew-Porfer Schlufnotig von 1.80 bedeutet ein Dollar = 55.56 M., die Parität ift bemnach ungefähr icon bergeftellt.

In der Edweis folgten die Balutamarfte, die bis Mittog für die Mart und ben frangofifden Granten fdmach tendiert hatten, der amerifnifden Beftigfeit; ber Marffurs erholte fich in Burich von 10.80 auf 11.10, der Frant von 44.10 auf 45.10

Auf bie weittragende Bebeutung bes erneuten Dollarturs-Rüdganges bier wieder bingumeifen, erfibrigt fic, nachbem wir an Diefer Stelle icon mehrfach bie großen Bortelle bes Umichwunges in ber Bewertung ber Mart für Die deutiden Berbrauder beleuchtet haben.

Dentichen Berbraucher beleuchtet haben.

Dentiche Bank, Berlin. Im Anflichtsrat der Deutichen Bank berichtete der Borftand über die Entwicklung des Geschäfts im ersten Semester 1920. Die Umfäbe auf allen Konten leien außerordentlich harf gestiegen und dementlprechend die Gewinne erlebsich gewächen. Auf der anderen Seite erreichten jedoch die Gandlungsnutosten bereits im ersten Semester 1920 eine folde Dobe, daß sie über die Ausgaben für das volle Jahr 1919 weit binausgeben. Die Sieigerung aller Liffern ist eine Folge der vortdauernd aunehmenden Anflation. Im aweiten Semester 1920 ist eine weitere Erböhung eingetreten.

Induftrie.

Bor neuen Preisermäßigungen auf dem Eisenmarkt. Ueber die Lage am Eisenmarkt ihreiht die "Deutsche Bergwerkkzeitung", daß die bevorkebenden Beratungen des Eisenwirtschaftsbundes üher neue Preissestsbunden am 1. Märs beute ichon eine erhebliche Jurüchbaltzung der Berdrauchen der bervorgerusen bätten. Eine weitere Preissberabseung werde viele Werke an die Selbsschenarenze und iogar darunter bringen. Das Blatt betont, daß nur die freie Preisbildung die deutsche Industrie über die frisenhaften Erscheinungen des Abbans hinwegbringen fönnte. Insbesondere Lotbringer Mineite sei hark angeboten. In Robeisen würden für Januar wahricheinsch die böchten Bersandeisen würden für Januar wahricheinsch die böchten Bersandeisen würden für Januar wahricheinsch die böchten Bersande veisen würden für Januar wahricheinlich die böchten Berfandalffern seit der Revolution erreicht werden. In Wolsfahristen
set autzeit auf Grund älterer Abschläfte noch genfigend au
tun. Neue Abschlüsse kämen nur in geringem Umfange berein. In veristiedenen Errespolition wie Willes und Frie In verichiedenen Erzeugniffen, wie Mittel- und Geinblechen, sowie in Draft seien Breisuntervietungen zu beobachten, Soffringer und Luxemburger Werfe träten neuerdings mit Angeboten an den deutschen Märkten bervor. Besonders unterstrichen wird die erhebliche Besaftung, die ben Eisenwerfen aus der großen Bertenerung der Angeboten an bei Der gewerten erna der Angeboten aus der großen Bertenerung der Angeboten aus ber großen maße. landsfrachten erwachfen muffe.

Berfehremefen.

100 Prozent Dividende einer Dampildiffabrisgelellicaft. Die Flen aburger Dampifdiffabrisgelellicaft. Die 1869 in Alensburg ichlägt für bas verflossene Geldäftsjahr auf das erhöhte Artienkavital 100 Prozent Dividende vor gegen 20 Prozent im Borjahre.

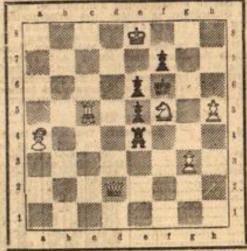
Marttberichte.

Berliner Broduftenborfe vom 25. Jan. Mais bleibt angeboten und neigt weiter nach unten aemok ichwachen Rem-Horf und niedrigerem Dollarpreis. Deimische Arifel eben-falls ichwach und bei mangelnder Kaufluft vielsoch angeboten



Schach.

Schachaufgabe 92r. 28



Beif sieht und fest mit bem 2. Buge matt.

28fung: Rr. 21. 1. Lt7-d5, Sf5. 2. Lf6† uiw. Richtige Lofungen fandten ein: 3. S., Dr. G., D. B. in G., D. M., Schachfreund Eltville.

Fransofiide Partie.

Schmarg: Rett.

Beif: Salegter. 1. e2-e4, e7-e6, 2. d2-d4, d7-d5, 3. e4×d5, e6×d5, 4. Lf1-d3, Lf8-d6, 5. Sb1-c3, Sg8-f6, 6. Lc1-g5, c7-c6, 7. Sg1-e2, 0-0, 8. Dd1-d2, Tf8-e8, 9. h2-h3, b7-b5, 10. 0-0, Sb8-d7, 11. Se2-g3, Dd8-c7, 12. Sg3-f5, b5-b4, 13. Sc3-e2, Sf6-e4, 14. Ld3×e4, d5×e4, 15. Se2-g3, Sd7-b6,

Reparaturen.

16. \$f5×g7, Kg8×g7. 17. Lg5-h6†, Kg7-h8. 18. Dd2-g5, f7-f6. 19. Dg5×f6†, Kh8-g8. 20. Df6-g5†, Kg8-h8. 21. \$g3-h5. Ld6-f8. 22. \$h5-f6. Lf8×h6. 23. Dg5×h6, Te8-d8. 24. \$f6×h7. Dc7-g7. 25. Dh6-h4. Lc8-f5. 26. \$h7-g5†. Kh8-g8. 27. g2-g4. Td8-d5. 28. g4×f5. Td5×d4. 29. Kg1-h1. e4-e3. 30. f2-f4. Dg7-d7. 31. Tf1-g1. Dd7-d5†. 32. \$g5-e4†. \$\infty\$ dwar3 aab anf, benn anf Kf8 folgt Dh8† unb Tg7†, unb anf Kf7 folgt Dh7†, Dh8† mit berielben Fortfehung.

Stimmen aus dem Leferfreife.

Bur bie unier biefer Aubrit ericheinenben Ginfendungen fibernimmt bie Geriftleitung nur bie prengefenliche Becantwortung.

Die Not der Aleinrentner und Pensionäre.
In einem Eingesandt Ihrer Freisagnummer beschwert sich eine Leserin Ihrer Zeitung darüber, daß die Bensionäre und Kleinrentner einem vierzigprogentigen Wietausschlag zahlen sollen. Die Bensionäre sind in ihren Bezügen erheblich aufgebseitert worden, und was die Aleinrentner betrifft, so sollte der Aleinrentnerbund sein Mittel unversucht lassen, um den Staat zu veranlassen, dier belsend einzugreisen, soweit es sich um solche bandelt, die infosa Alters oder Arantheit erwendsunfähig geworden sind. Benn der Staat seinen Beamten erbebliche Teuerungszusagen zahlt, so darf er auch dier seine Sisse nicht verlagen. Der dausbesitzer fann indes nicht benachteiligt werden; denn mit demselben Rechte könnte der Aleinreninsz von seinem Aausmann verlangen, daß er ihm die um etwa 1000 Brozent verleuerte Bare disliger abgibt; dies wird er aber usch wertengen, da er ganz genau weiß, daß der Kanimann nicht mit Schaben verkaufen sann. Beim Sausbesitzer in es aber genau so. Außerdem besallen sich viele Mieter, besonders Kleinrentner und Benssonäre, mit Untervermieben, erzielen dabei freie Bohnung und in vielen Källen noch mehrere hundert Mart Ueberschle. Wir wollen diesen den Kebenverdienst gerne gönnen; erfahrunasgemäß werden aber dadurch die Wollen Mieter aewiß keinen Andre und entwertet, und können solche Mieter aewiß keinen Andre und billigere Niete erbeben. — Sollte was wir nicht hossen, auch noch die gerlande neue Grundsteuer, die Borgent vom ge-Die Rot ber Rleinrentner und Benfionare. billigere Miete erbeben. — Sollte, was wir nicht hoffen, auch noch die geplante neue Grundsteiner, die 10 Prozent vom ge-meinen Wert beträgt, jum Gefet werden, so würde dies den

Ruin vieler Sauskefiger bedeuten, ba diefe neue Belaffm etwa 18 bis 20 Brogent der Friedensmiete ausmacht. Bei ner heißt es in dem Eingesandt, in zwei Jahren gäbe ei infolge Siedlungen Wohnungen genug. Riemand würd-darüber mehr erfreut fein, wie der Dausbestiser, da dieser e-meisten unter der Zwangswirtschaft zu leiden bat, da viel-Mieter den Umstand, daß man nicht fündigen kann, dahr ausnuhen, den Sausbestiser durch ihr rücklichtsloses Verhal-ten und völliges Außerachtlassen der Sausordnung in schiftanteren und zu schädigen. Es lieben sich hunderte wir Beispielen hier aufführen. Suum cutque. Ein Sausbestige etwa 18 bis 20 Brogent ber Friedensmiete ausmacht. -

Briefkaften und Rechtsauskunft.

29, 1000. 1. Die Besabungssulage, die außer den Reiszlesamten auch den Gemeindebeamten sulommen soll, steht alle Bersonen su, die sich in amtlicker Stellung oder Anwärteriges besinden. Es schweben sogar Verbandlungen, daß auch die dillz angestellten und Gemeindearbeiter eine Vestabungsaulage erdolte sollen. 2. Nach den disberigen Bestimmungen des Neichseinkommenstenerweiebes können für iedes Kind unter 16 Ichren 500 auf krupertrei vom Einkommen abgesogen werden. Sine Rond aum Einkommenstenergeies, die den Absug auf 1000 A erdose will; seht noch aur Beratung. Imischen Kindern unter oder übe 10 Jahren wird fein Unterschied gemacht.

Geschäftliche Mitteilungen.

Rall und Kariolfeln find eine miteinander verbunden. Der mit der Berforgung des Bobens mit Kali steht und fällt der Ko tostelertrag. Nichts rächt sich dei der Kartoffel mehr als um reichende Kaliblingung. Ausfälle bis zu 30 Seutner pro Mong find dei Richtbeachtung des Kalibedürfnisses der Kartoffel ber Seltendeit. Chlorfalium oder 40 Prodent Kalisals einige Woch, por der Saat in den Boden gedracht, steigert den Kartoffeletin beträchtlich.

Danptidrifticiter: Deing Gorreng.
Berantwortlich für Bolitit und Fruikrion: Deing Gorreng; für bindrigen redalitoneken Teil: Dans Dilnete. Für den Injeratenteil u geschäftliche Mittellungen: 30h. Bahler. Sämilich in Wiedlich Drud u. Berlog der Biedbabener Berlags. Anftoli G. m.k.

Automobil - Centrale

Tag- und Nachtbetrieb. Telephone:

Opel-Automobile. — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Vermietung eleg. Privatautomobile. Garage, Oel, Benzin und Pneumatiks. Zubehör.

wäscht schneeweiß, erseigt Rasenbleiche, school and erhall die Wäsche, spart Arbeit Seife u. Kohlen. Bestes und billigstes selbsttätiges

Waschmittel Preis Mk. 4.—das Paket

> Henkel & Cle., DasseldorL

heute bormittag 5 Uhr entichlief im Bochenbett, in großer Gebuld er-tragenen Schmerzen meine liebe, gute Frau, Schwester, Tante und Schwägerin

Frieda Löw

3m Ramen ber tieftranernben

Mbam Low nebft Rinb.

Sonnenberg, Burges i. T., Wicsbaben, ben 26. Jan. 1921.

Die Beerbigung finbet Samstag. 29. Januar 1921, 3 Uhr nachm-Trauerhaufe in Sonnenberg.

Emaille-Ausverkau

wegen Geschäftsaufgabe zum 31. Januar.

Fenster-, Putz- und Melkeimer 20 22 24 cm

9.-

Dekor, Waseh-u. Küchenschüsseln

Kaffeekessel mit Sieb, 14, Ltr. fassend Mk. 5.-, 8.-, 12.- (4433

Schaumlöffel, weiss, Mk. 2 .-

32

Mk. 8,-

Mk. 6 .-

Dinterbliebenen :

im vollenbeten 28. Bebensjahre.

Bekanntmachung.

Die Geichaftssimmer bes Mieteinigungsamts befinden fic von Freitag, ben 28, ds. Bets, ab im

Biesbaben, ben 26. Januar 1921. Der Magiftrat, (440)

Billiger

Reues Schlafsim. m. 2t. Zpiegelickel. Balchtoil. mit Eviegel urfw. 4300. Bobnsimmer, bell nubb. pol., mit Gobelin-Garn. 4500, wie wen. maban. Salon mit rotem Maxmorrifch u. Prongebeickl. nur 4800, einbett. Schlafgimmer, unfb., einzelne Petren. Spiegelickranf. Belchfom mit Maxmor. simmer, unhb., einzelne Petren, Spicgelschrant. Baldkom, mit Marmor. Nachtilche Bert., Bier., Nüchers, Noten- u. Alb., Schreibt., vol. Kommoben. hoppell. Diplomat. D.-Schreibt., Dip., Chaifel. Safa, Seffel, neue und gebr. Küchen m. 1 u. 2 Schreibt. febr bill. Möbellager Karl Graubner, eig. Schreiwerei., Dreb. u. Bolfterwerfft., Abler. graße 8. Zel. 3848,15.75

Renes fompleites

Speifezimmer umfrandeb. für 4000 .A su verkaufen. Biffert Dambachtal 8. Bt. (*772)

Damen-

Demben u. Bolen, Bett-malde, Rinber: Betten, Tilde, Banf, Klaupwag., Schulbant, alles bill, su verf. Graubner, Abler-firabe 8, Tel. 8346, (\$750

Binbfans

mit Bleiverglafung und 1 Gläferschrant, beibes pall, f. Wirtsch., su verk. Johannisberger Str. 7, Dof.

Staffelei u. Gasofen nu verfaufen. ftraße 107. Pt.

Größerer Boften Boiser und Mappen au vt. od. a vertaufchen. Off. u. N. 1294 an bie Gefc. bs. 381.

Derfchiedenes

Repariere Spangen Dette, Michels

Wer probt - der lobt! ou faufen gef Da. Derz.
Riederlahustein. (1867)
Ou verkausen
Gutawav mit Beite.
Hib. Leuchter zu verf.
Dei Dell. Scharnhort:
Riede 19

Kunstliche Zähne

innaturgetreuen Far-ben u. Formen aus nur bestem Friedens-material. Gebissum-arbeitungen an einem Tage. Reparaturen in 3-4 Stunden.

Spezialität: Ia Gold-kronen u. Brücken aus garant. 22 karat u. 20 karat Gold. Haltbare Plombierungen. Zahnschmerz beseitigung schnelistens.

Zahn- u. Wurzelziehen mit lok. Betäubung. Für Minderbemittelte u. Kriegsbeschädigte Preisermässigung. Auswärtige Patienten werden nach Möglich-keit an einem Tage behandelt.

Zahn-Praxis Lanke, Dentisi

Langgasse 16, Tel.51 gegenüber Schützen-hof-Apotheke. Sprechst. 10-1 u. 2-5.

Französischer Rotwein,

1918er, Bordeauxart, 1/1 Fl. 1100 Liter 1450

PrauzösischerWeisswein 1917er, Burgunderart,

1, Fl. 12⁵⁰ Liter 15⁵⁰ ohne Glas, ohne Steuer. A. Kriessing

Albrechtstr. 3, Tel. 1750 Volfter-Arbeiten Zeppich - Reparaturen

ieder Art fertigt fauber u. billig Tapes. David. Bertramftr, 20. (197000

Geschlechts-

kranke jeder Art (Harn-röhrenleiden frisch u. spez. veraltet, Syphilis, Mannes-schwäche, Weißlinß) wenden sich sofort vertrauensvoll än Dr.med.Damman's Dr.med.Dn.mman's
Hellanstalt, Berlin S175
Potsdamerstr, 123B. Sprechsiund. 19—11 u. 2—4. Sonnt.
10—11 Ubr. Beiehrende Broschüre mit tausenden freiw.
Dankschreiben und Angabebewährter Hellmittel (ohne
Quecksilber u. andere Giffe,
ohne Einspritz, ohne Berufsstör.) gegen 1,—Mk. diskret
in versenl. Kuvert ohne Absender. Leiden genau angeb.



daher infolge thres bohen Fett- und Elweissgehaltes

bestes u. billigstes Volksnahrungsmittel.

Von neuen grossen Zufuhren offeriere: Grosse Norweger Fettherings per St. 80 Pf. Prima Norweger Riesen-Pettheringe . per St. Mk. 1.00

Prima Norweger Voll-Fettheringe . . per St. Mk. 1.20 Prima 1919r Hollander Vollheringe . . per St. Mk. 1.20 Prima 1920r Holländer Vollheringe . per St. Mk. 1.40

Feinste neue deutsche Vollheringe . per St. Mk. 1.60 Neue Schottenheringe, hochfeine, dickrückige, matjesartige Qualität . . per St. Mk. 1.80

Sämtliche Sorten in 1/, und 1/, Originaltonnen zu billigsten Engrospreisen!

Ferner frisch eingetroffen:

ohne Gräten

Delikatess-Heringe in verschiedenen Saucen. Heringe in Tomaten.

(ohne Haut) in Remouladen-Sauce

Bratheringe. - Rollheringe mit Gurken. ff. marinierte Heringe in Milchnersauce.

Alles nur beste Qualitäten zu billigsten Preise Ton



Hauptgeschäft: Grabenstr. N Telefon 778

Kaf

Jec

Zweiggeschäfter

Bieldistrasse 26, Kirdigasse 7, Wörthstrasse 24, Dotzhelms Strasse 53, Zietenring 5 und Röderstrasse 3.

Geinftes Backöl Schoppen (1/a Liter) Mt. 8.50 Seinftes Tafelöl Schoppen (4, Liter) Mt. 11.00

Spielmann Nacht,

Sebaraberstate, II., Tal. II.

Die Schuldverichreibung ber Raffe Landesbant, verginglich mit 31/16 Tb Mr. 5059 su 500 Mart

To Mr. 710 su 1000 Mart werben filr fraftlos erflärt. Biedbaben, ben 18. Januar 1921.

Amtogericht, Abteilung 1

Die 3%% Couldveridreibung bet Lanbesbant su Biesbaden Buchftabe U Abt. 9c Rr. 3941 au 1000 -Budftabe U Abt. 9d Rr. 1977 u. 1078 su fe werben für fraftlos erflart.

Biebbaben, ben 18. Jamuar 1921.

Muiseriat, Aberilune 1



Brima Detimurit (Comiermurit) Hugo Kessler, Dellmanbitrote 22. — Telefon 2012.



12. -

34 cm

10.-

miet-Gefuche Erbolungebedürftige (perb.) fucht

5420]

in. Dame (verb.) sucht ab 1. Hebr, in Wiesdah, für ca. 3 Monate gute Bripatpension. Breisoff. unter P. 945 an Pütteners Ann.-Büro, Berlin C. 54.

Tiermartt

Gin febr gutes Rassepserd

flott. Gänger, aber blind an verf. Rab, bei Ord. Chr. Roch 1... Erbenbeim. Reugaffe 2. Tel. 1481.

Einlegichweine su vf. Llarental 9. (*700

Rauf-Gesuche Diolinbogen

1 Diolinkasten au faufen gefucht. Ange-bote unt. N. 1229 an bie Befchaftsft. bief. Blattes Rifolasitr. 11. [4365

Guterbaltene Mifchen (Mbteilmanbe) und

Korbseffel an faufen gef, Da. Derg. Riederlahnstein. (4607

1921

clairan

mabe el

teler an

ung at

erte pp

unțt.

KS.

[445]

80 Pi

1.00

1.20

1.20

1.80

reise

Str.

n 778

STaffer

11115 16

00 A

bo vie Berhal

Ratgeber für Haus und Hof, Feld und Garten.

Gute Ratichläge burine ein jeber beute erteilen finnen, ift bod ber beidennen unferer gefch. Beier ber Allgemeinheit zagute fommen zu laffen, bitten an Ansendung von "Guten Biarfchildern" in turzen Aborten, bie im "Natgeben" nerfentlicht werben follen. Für jeben und wiltgebeilern guten Rat zahlen war eine

= Prämie von I Mark. ==

Die hitten um recht rege Beteiligung. Gute Ratfclifge find (nur eine Leite des ernichten Papiers deschend um die Schriftleitung der "Wieshabener Reuesten Lacchten" (Ratgeder) Litesbaben, Alfvlooftrade 11. zu aberfleren, Anzahme der wicklige behalten wir und vor; nicht angenommens Ratfclige werden nicht zurück-glucht. Die Prümien werden burch Bostonweisung übermitzelt.

Biedhabener Remefie Rachrichten.

(Rachbrud fämilider Ratidlage verboten.) wohnung und Bekleidung &

Die Reinigung blind gewordener Spiegel geschieht am schnellen und wirksamsten, wenn man sie mit sein servulvertem Lehm wech und diesen dann mit einem weichen Lapven abreide. Alle sie dann mit einem weichen Lapven abreide. Zu den diese ein Kilogramm — und ein drietel Kilogramm seinstetes dars werden mit gesochtem Leinol sorgältig verührt, get etwas Sistativ (Trodensuchtians) binaugesügt. Dieser Kild erst nach einigen Stunden salse und sich sofort) zu begrauchen, we dann aber Salse und Sükmasserbehalter gans vortrefflich, besche ersanst schnell eine große Gestigkeit und ist sur Salsensam ungareisbar; seine Kestägkeit sich ist sie Salsensam ungareisbar; seine Kestägkeit soch ist sie Salsensuchen der bächsten Erna au erreichen. (E. in D.) Rieiderbürsten reinigt man am besten mit trodener Riese.

30 Küche und Keller cs

Sclundes und trankes Alcild. Sehr blasse Garbe des Fleisches ein Zeichen, daß das Tier blutarum gewesen und das Fleische ist kräftig ist; die Ursache der Blutarumut kann in Krankheiten im Tief vurvurrote Farbe beweist, daß das Tier nicht gestlechet, sondern kreviert ist. Maximoriertes Ausseden, berrichtend in wilden den Fleischsaftern liegendem Gett. dat nur gesunden wilden den Fleischsaftern liegendem Gett. dat nur gesunden wilden den feit au gesundem Fleisch ist weiß und dante gekinden dassen wilden vollste der gestelleich. Das Gett au gesundem Fleisch ist weiß und darte, an insten dassen wilde sie au und macht den Finger kann naß, wies Fleisch sicht lächt Flüssseit ausbereen. Gutes Fleisch und lächt Flüssseit ausbereen. Gutes Fleisch wirden, frankes riecht mussig.

Ratiofiellett. Dierzu verwendet man 1 Ehlöffel feingebackte Zwiebeln. 1 Ehlöffel freit und 3/ Bfund gesochte und geguetichte Kartoffein. Die Zwiebeln werden in dem fett braun gedünstet und beides dann mit den Kartoffeln innig vermischt.

Belundheitspflege &

Behandlung der Bisse von wutkranken Tieren. Die Bunde tischtig ausbluten lassen, Aussaugen der Bunde. Schröpstopf oder über Licht erwärmtes Likvialas, Auswalchen der Bunde mit sehr beibem Basser oder mit löpros. Karbossäuse. Man bole schwell einen Sacwerständigen berbei, welcher ein Aeben mit Aebsaust die den Sacwerständigen berbei, welcher ein Aeben mit Aebsaust. Dässenstein oder ein Ausbrennen vornehmen wird. Lesteres ist dei Daustieren das einsachte und deste.

Daudichweit schwindet, wenn man die Dand in ein Gefäß mit 2 bis 3 Liter Basser laucht, in dem man Eidenrinde ist Stunde lang gesucht dat. In der falten Brüße dade man die Dand 10 Bettuten lang und vudere sie dann mit Reismehl.

Der Obit- und Gemülegarten &

Welche Gemülesorien kann man im Binter ins Freie läen? Dort, wo der Garten schon im Derdit umgegraden ist, kann dei offener, trocener Bitterung, die ein Bearbeiten des Bodens erslaudt, verschiedener Samen eingedracht werden, so z. Röbren, Karotien, Bederfülienvurzeln, Kerdelrüben, Dill, Vasitinat, Cartenmeide, Man erreicht durch so frishe Kuslaat, das die detreschen Gemüle 8—14 Tage früher marktfähle werden. Selöstredend mark man die frühefien Sorten wählen. Man streue den Samen, den nand vorder mit hellem Sand gemadene Kand und das in oderstädlich ein, Kur bei aanz seinen Sämereien muß vor dem Säme die neicht gebackt werden, damit der Samen nicht zu tief zu liegen sommt. Arübstultur von Arant. Man nimmt entweder von der derbitsoat des Borfertfrantes oder sämereien muß vor dem Samen in Töpse aus und derfänzt mit diesen Sedlingen warme Ansitieete im Gedraut oder März. Bei reichlichem Lüsten, sorafältigem Gieben und gehöriger Wärme des Beetes, die iedoch nicht über sichen und gehöriger Wärme des Beetes, die iedoch nicht über fichen und gehöriger Wärme des Beetes, die iedoch nicht über fichen und gehöriger Wärme des Beetes, die iedoch nicht über fichen und gehöriger Wärme des Beetes, die iedoch nicht über fichen Lieben sen gen lein dal, erdält man Ritte oder Ende April geschlossen scholen fichen Krautstöpse.

D Zierpilanzen aller Hrt &

Schut der Zimmerpstanzen acgen frost. Wenn in kalien Rächten au bestilteten ist, daß die in der Räbe der Tember siebenden Zimmerpstanzen von der Lätte beschädigt werden, so dest man über iede Vilanze einen Vogen Vapier, Vapier ist ein febr isbliedeter Wärmeleiser, wesdalb es nicht nur die von außen wirsende Kalte abbält, sondern auch das Audstrablen von Wärme aus den damit bedeckten Kördern verbindert. Ein anderes Wittel besteht darin, daß man Schalen und Tassen mit Basser awischen den Pstanzen ausstellt. Das Wasser muß in den Gefähen auf der Obertstäche erstarren, devor die Pstanzen frieren. Gbe dies aber geschiebt,

mus es seine Barme abgeben, wodurch die Luft, welche die Pflausen umgibt, erwarmt wird.

p Für uniere Baustiere c

Schenende Pferbe muß man pon ber Grunblofigfeit bes Scheuens liberzeugen. Die Fettsucht eines Kanarieuvogels behebt man daburch. daß man ihn eine seitsans nur mit reinem Sommerriibensomen füttert; auch verschafte man ihm Badegelegenbeit.

ziegen . Geflügel . Kaninchen c

Rach dem Bersen bedars das Ziegen-Rutiertier vollständiger Rube. Ansacht sich größerer Durft einaustellen psiegt. Das Lammen geburtsatt sich größerer Durft einaustellen psiegt. Das Lammen überstreue man mit Leie und etwas Sals und lege es der Mutter sum Ableden vor. Soll das Zisseln ausgezogen werden, ist es natürlich am besten, wenn man es an der Mutter sangen lät. Man wird dahurch aber sir längere Zeit selbst der Rild berandt. Bill man der Rildmusung aber nicht gans entgeben, darf das Junge gar nicht erst sim Saugen swelessen werden, sondern man gewöhne es vom ersen Tage an, an ein selbständiges Saufen. Die Muttersiede ist sirdsältig vor Erfältung zu schlichen. Dem Italein gebe man möglicht vie Bewegung, dem Indisten aber Mutter, sonst im abgetrennten Raume. Im Interesse der Gelundbeit und Reinhaltung der Rieg sollte vor jedesmaligem Melsen das Euter und die Stricke der Riege mit einem laumarm angesendeneten Tucke adgerieden werden. Ein Köwalden mit falsem Rasser ist gesährlich, da dadurch leicht Erfältungen enstsehen, die Leiten wurden der Anderverfältung und Euterentsündung silbren. Die Legetäsisseis der Hähner wird gesteigert, wenn man verschiedene kuttermittel mitst, auch so wiel als mbasich Grünfutter und Weisischsohfälle reicht.

Ranindensucht. Bei gesinder Bitterung kann man ausnahmsmeise des Monats belegen lassen der darwechsels einstritt, was von anten Ginstun auf die Jungtiere ist. Machen sich aber Anseichen des bes Monats belegen lassen der Darwechsel eintritt, was von auf wei eine Sinstun auf die Fungtiere ist. Machen sich aber Anseichen des beginnenden Daarwechsels bewertdar, so lasse man diesen erst vorüber geben.

so Landwirtichaftliches Allerlei c

Ein wirklames Mittel aesen den Drahiwurm ist das Kalfen. Die Erfadrung dat selehrt, daß, nachdem man vro Deftar 36 bis 72 Sentiner anwendet und in den meisten Gällen denseihen mit der Saat unterseegt balt, die Gelder in den nächsten 5—7 Jahren gänslich befreit waren. In gleicher Weise hat der im Boden frisch und fein verteilte Kalf sich als ausgeseichnetes Mittel dewährt. Stedriben, Koblkovi- und Runkelrübenvflansen vom Burm frei zu erhalben.

Bur Aufklärung!

Reuerdings werden vielfach Pflanzenfette, bie nicht aus unferen Werten ftammen, als Palmin angeboten und bertauft,

In allen Fällen handelt es fich um Migbrauch ber uns gefeglich gefchüßten Marte Palmin.

Palmin nur echt,

S. Schlinck & Cie. 21.-63. Samburg

Donn rstag, Freitag, Samstag Extrapreise

Lebensmittel

Amerik. Caeao, prima Qualität .		Pfd.	18.00
or irism cebranat arima Chalitat	NAME OF TAXABLE PARTY.	Dea	22 00
Schnitt- u. Brechbohnen		Thomas .	2.00
Kuchenback mehl, selbsttätig, mit	Aro	ma Paket	6.75

Bormass

[8839

arbeiten soll

bedarf einer hochwertigen Ergänzung der noch immer knappen Lebensmittel.

Gute Schokolade:

ist das altbewährte Mittel, um zu jeder Tageszeit den ermüdenden Körper zu stärken und ihm

leden Rest des Hungergefühls

zu nehmen. - Das Erzeugnis der einheimischen Schokoladen-Industrie erfüllt diese Ansprüche des deutschen Volkes besser als irgend ein Auslandsfabrikat es vermag. Darum kauft nur

Verband deutscher Schokolade-Fabrikanten (e. V.) Dresden.

Durch günstigen Einkauf meiner

Beleuchtungskörper

bin ich in der Lage, dieselben zu Kusserst billigen Preisen

zu verkaufen.

Frz. Funck, Wellritzstrasse 20.

von grobem Deiamert. Derfelbe fann aur Beit noch in leber Menge marfenfrei geliefert werben.

Kohlentontor für Ruhrtohlen Friedrich Jander

Abgabe von Bädern in Besatungswohnungen.

Die Commission des Logements ordnet unter Mr. 283 vom 20. 1. 1921 an, daß gemäß der Bervordnung des Komm. Generals der franz Abeinarmee vom 1. 7. 20 in den däusern, in denen fic ein Badesimmer besindet, die dort wohnenden Angehörigen der Besaumgörtunden das Badesimmer mit seiner gansen Einrichtung unentgelisis den nichen dirfen. Die Kosten für die Bereitung der Bäder sind iedoch von den Riefern unmittelbar an die Bermendung eines Gasbadeosens M. 3.— für das Bad.

2. dei Berwendung eines Badeosens mit Koblenseurung M. 4.— für das Bad.

3. dei Berwendung eines Badeosens mit Koblenseurung M. 5.50 für das Bad.

Bei Gutnahme des Badewassers aus der Bentralbeianna oder aus einer mit dem Kückenderd in Berdindung siedenden Barmwasserleitung sinder eine besondere Bergistung nach odigem Taris int

Der Carif ift mit bem 20. Januar 1921 Rraft getreten.

Biesbaben, ben 22. Januar 1921.

Stadt. Wohnungsamt. (3886 Büro-Derlegung.

Das Buro ber Stadtifchen Preisprufungsftelle befindet fich vom 28, ds. Mts. ab im ehemaligen Mufeum, 2. Stod. Simmer 59.

Mm Greitag, ben 28. 08. Mtd., bleibt bas Buro megen bes Umguges für bas Bublifum seichloffen. Biesbaben, ben 25. Januar 1921.

Der Magiftrat. (3885

Holzversteigerung.
Montag, den 31. do. Mis., mittags 12 Uhr demmen im biesigen Gemeindewald, Distrift 18 Eichen-Stämme von 4,58 Feltmeter, 11 Eichen-Stämme von 7,78 Feltmeter, 194 Raummeter buchen Rolliceit u. Anüppel, 20 Raummeter buchen Scheit (aufaerisen), vorlähriger Fällung.

ca. 4000 buchen Wellen

sur Berfteigerung. Camtlides Dols ift guter Qualitat und größtenteifs auf guter Abfahrt. Das Brennbols fommt von 1 Ubr ab sum Aus-

gebot. Bambach bei Beben, ben 24. 3an, 1921. Rrieger, Bargermeifter. (4415

Stockholzverkaut.

150 rm Buchenstockholz

Breis pro Alafter M 350.— Ioco Bald, feft dicht gefest. Kefielfertig angeschnitten: aute Absabrt. Bestellungen an M. Donges, Sorg.-Techn. Biro. Blatte bei Biesbaden, Tel. 2894.





Kartoffel

beziehungsweise deren Wert in Ueid

Ratichlage über Bobenbearbeitung und richtige Dungung erteilt toftenloß bie

Landwirtschaftliche Austunitoftelle bes Deutschen Ralifnnbifats G. m. b. S., Roln a. Rh., Richarpftr. 10.

Achtung! Schafwolle -

lange Wolle, ungewaschen. Postkolli von Brutto

Pfund nur 255 Mk.

(Verpackung wiegt 1/4 Pfund)

franko jeder Station liefern wir, nur solange Vorrat reicht. Dieselbe eignet sich zum Verspinnen für Strümpfe, Anzüge und Decken. Abgabe nicht unter 20 Pfund. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Auf Wunsch senden wir Adressen von Spinnereien, welche Wolle verarbeiten. Genaue Angabe der Adresse erforderlich.

Schreiben Sie sofort an

Hieronymus Hanauer Söhne, Lingen (Ems) Abt. Wolle.

Staatstheater in Wiesbaden. Donnerstag, 27. 3an., Anfang 7 Uhr. (22. Borft.) 28. R.

Cper in 4 Aften (tells und einem Plane bes Gt. Georges) bon 28. Friedrich. Dufid von Gr. von Floton. Laby Darriet Durham . . Mar. Alfermann

Ranen, ihre Bertraute . . Borb Eriftan Miffefort . . Frin Mechler Lubwig Roffmann Blumfeit. Mleg, Rofalewicz Griebrich Schmibt Der Richter von Aldmond S'969

Pacier: , Sans Schafer, Seinrich Breub Enbe nach 230 Uhr. Bpielplan: Freitag, 630 Uhr: Anatol. Ab. C. — Canadeg, 630 Uhr: Der Freifchig, Ab. A. — Conntag, 230 Uhr: Der Geneier. Combervorfellung.) 7 Uhr: Madame Bniteefly, Anfg. Ab. — Montag, 7 Uhr: Zwangseeingnariferung. Aufg. Ab. — Diendtag, 8 Uhr: Der Schapgräber. (Jum erften Male.) Aufg. Ab.

= Refideng : Theater. = Donnerstog, ben 17. Januar. Anfang 7 Uhr.

Das berwunichene Schlos.

Opereite in 5 Bilbern v. A. Berla. Buff von C. Mindder.
In den Dauptrollen find beichältigt die Damen: Maria Ball, Emmy Belery, Tina Sepholdt, Christa Binfellowofty, die herren Eduard Bay, Jacques Bügler, heim Ludwig, Josef Bildt.

Cpleiplan: Freitag: Die Reiferin. - Cambing: Grobes Saldings-Gest. - Conning, I libr: Mara Cantro. 7 Uhr: Die Gace mit Lola.

rani

Lichtspiele

Bleichstrasse 30

Eröffnung Samstag, den 29. Januar

mit dem grossen Sensationsfilm aus der staatlichen Filmfabrik "Offak" (Mecklenburg-Schwerin);

Das Geheimnis der Spielhölle von Sebastopol

Ferner Lustspiel:

Lizzy, der Spatzenschreck.

Anfang 3 Uhr. Vorverkauf: Zigarrengeschäft Georg Schmidt, Bleichstrasse 26.

Mieter, nicht 40% Mietsteigerung,

fondern 15% für Rebrleiftungen solider dauß-besider. 25% für nachweisende Reparaturen etc. dewilligt. Erwartet das Mieterschub-ifingblatt, befragt Rechtsberatung.

Œ. B.

Unfere Mitglieber laben wir für Camstag. ben 29. Januar, abends 7 Ube ju einer

Dersammlung

en ben aroken Caal bes "Turnvereins", Defimunds Brabe 25 ein.

1. Bericht über ben neuen Micisulchlag. Berichterfiatier Derr Siabtverordneter & Diloner.
2. Bortrag bes Drn. Universitätsveoleffors Bictor
Brebt ans Marburg über "Dausbefis und
Breusenwahlen".

Gine ameite Berfammlung finbet am Moniag, ben 31, Januar, abends 8 Ubr im großen Soal des Rathol. Gefellenvereins, Dobbeimer

Strafe 24 ftatt.
Derr Direftor M. Dielfte aus Berlin fpricht fiber "Die Zwangsbewirischaftung bes Dausbesives und ihre Folgen". Im Anschiuste daran Aussprache über die Tätigleit des Bobnungsamtes und bes Mietrinigungsamtes.

Abfahrt von Wiesbaden

248 408 D430 (nach Strahburg) 455 622 D646 (nach Meh) 750 860 1060 Willio D1286 (n. Worms-Baris) 108 D188 (nach Strahburg) 148 W360 342 448 618 702 835 D846 (nach Meh) -988

307 W369 D416 (nach Wien) W519 620 800 1106 D1146 (nach München) 1215 D188 W228 348 W450 510 712 D940 (nach Basel) 950

W3^M W5⁰² 6^M D7⁸¹ (nach Amsterdam) 8⁵⁰ 11⁴¹ 11⁹ W3^M D5¹¹ (nach Hagen-Dortmund) 5⁴⁰ 6²⁵ 9²⁵ D12²⁶ (nach Amsterdam-Dstende

W502 850 119 W306 F530

Wienbaden ab 620 W1010 1220 W404 526 820

Dotheim ab 640 W1081 1289 W422 545 889

nad) -

Der Borftanb, (4448]

Absahrts= und Ankunftszeiten der Gisenbahnzuge in Wiesbaden,

Die Beiten von 600 Ubr abends bis 500 Uhr frub find burch Unterftreichung ber Minutengiffern bezeichnet D = Buichlagspflichtiger Schnellzug. E = Gilgug. W = Bertiags. F = Feiertags.

mains

Srankfuri

Rübesheim

Eltville

mit Anfchluft nach u. von

Schlangenbad

Langen?

idwalbad

826 W1000 1210 W218 W4x5 525 732 | Riedernhaufen | W450 555 W814 1184 W355 686 830

Die Jahrplanzeiten find bei den Bügen im bejetten Gebiet nach der französischen (westeuropaischen) Beit eingestellt, die gegen, die bürgerliche (mitteleuropaische) Zeit um eine Stunde zurück ift. — Den Jahrplanzeiten ist demnach eine Stunde zuzugeben, um die Albgangs- und Ankunstszeit eines Buges nach bürgerlicher Zeit zu ermitteln. Beilviel: Der Zug 215 morgens nach Mainz geht nach bürgerlicher Zeit um 325 Uhr.

20% Ermässigung

Bijouterie-, Luxus- und Lederwaren.

= Einzelne Stücke zwecks Räumung bedeutend unterm Wert. =

H. Eickmeyer Nachf. Wilhelmstrasse 52 u. Ecke Grosse Burgstr.

0

0

0000000

0

e

0

٥

KINEPHON

Vornehme Lichtspiele.

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. - Tel. 140.

Morgen letzter Tag! Der grösste Erfolg der Spielzeit 1920/21 ist der

gewaltige Prunkfilm

Schauspiel in 7 Akten

Hauptdarsteller: Peter Feodorowitsch Reinheid später Zar Peter III. Schünzel Katharina II. Lucie Höflich

Trotz enormer Spesen gewöhnliche Preise.

Anfang: 51/2, 71/2, 8 Uhr.

Der grosse Terraprunkfilm:

(Napoleons Liebe) in 6 Akten von Willy Rath, Wiesbaden und Paul Georg. Titelrolle: Hella Moja. Napoleon: Rudelf Lettinger.

Ab Samstag, den 29. Januar:

Die grosse Sensation

in dem Abenteurerfilm

Das Gefängnis auf dem Meeresgrund.

> ___ Spielzeit; 3-101/s Uhr. ___ Eigene Lichtanlage.

> > Ankunft in Wiesbaben

W467 547 W316 704 845 1185 1227 108 (Samst.) D148 (v. Paris) 218 D284 (von Strahburg) W245 359 427 541 D354 (v. Strahburg) 667 867 966 957 D1045 (von Meh) 1107 1225 (von Frankfurt)

581 682 D721 (p. Baf.) 831 1111 D1213 1284 W149 289 W429 W420 D500 (p. Münch.) W517 609 W716 D831 F911 1105 D1255 (p. Wien) 1225 [ab, Mains)

D404 (bon Ditende-Amiterdam) 440 W609 744 1130 D1129 (bon Dortmand-Hagen) W120 448 631 880 913 D862 (b. Amfterdam)

W744 1100 443 634 F800

Wiesbaden an W418 611 814 W218 656 806

Dogheim an W491 557 827 W281 689 749

- bon

Theater

Wilhelmstr. 8 - - - Tel. 598

Erst-Aufführung:

Spannendes Kriminaldrama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Gotti Hilsing. Ō

0

Ų.

8

Erst-Aufführung: Die Notheirat.

Entzückendes Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Hilde Wolter.

> Künstlermusik. == Spielzeit 3-101/2 Uhr. ==

<u>ଉପ୍ରପତ୍ତ ବ୍ରତ୍ତ୍ରତ ପ୍ରପ୍ରପତ୍ର</u>

mrma

Große neue Ladung

garantiert reines

nordamerifanifd, blutenweißes heute eingetroffen

nur Mt.

fo lange Borrat reicht.

Qualität hochklassig. 14459

21 Verkanfsstellen allen Stadtteilen

Binig! Hallaet! Gut!

Rigarren und Tabak ju faunend billigen Preifen.

Rur Quolitatsmore. Beachten Gie meine Anslagen.

Sarber, Schwalbacher Strafe 49 (neben Apollo).

Sie erhalten!!

durch Reinigen, Färben u. Umpressen getragener Herren- u. Damen-Hüte jeder Art

einen neuen Konfirmanden-Hut Seiden- und Tüllhüte werden nach

éleganten Formen zu annehmbaren - Preisen umgearbeitet. -Umpress-Anstalt

Lore Heinze, Modes Rheingauerstr. 13, 1, hint. d. Ringkirche.

= Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, ben 27. Januar 1921:

4-5.20 ilbr. Machmittags-Kongert Ab-Rong.

1. 3m Balbe, Jago-Couserture von Brill. — 2. Tal.
and der Mufil zu "Ged Exenaned" von Mallenet.

2. Wo die Jitronen blübn, Walger von Strauß. — 4 w. [piel zu "Nerfin" von Goldmart. — 5. Aleine Germannen Grünfeld. — 6. Rorwegische Rappoble Rr. 1 won Grünfeld. — 6. Rorwegische Rappoble Rr. 1 2010. — 7. Domme u. Triumphmeric aus "Tide" und Lato. - 7. Domne u. Triumphmerid aus "Aida" v. m 8-0.30 Ubr. Abend-Konsert Mb. 200 8-0.30 Uhr. Abend-Rongert, Ab.Rongert Gindeilfches Aurorchefter. Leitung: Derr Carl Schmit. 1. Entite in Dedur von Bach. - 2. Rongert für Biglimit Orchefterbegleitung in Medur von Mogart. - 2. M

tar-Cymphonie von Sanbu. Radmittags 4 libr im fleinen Caale:

Borftellung Onbonnes Runftler-Marionettenthen "Toftor Caffairas" ober "Toftor, Tob und Tenje von Gr. v. Pocct. Rbends 8 Uhr im fleinen Caale:

Borftellung Buhonnys Künftler-Marioneitenifteain Bur aufführung gelangt: 1. "Die Bache bes hetine", Orienialische Groteste von R. G. haeblen. L. "Der fahrenbe Schiller im Paradies" von hand Sachs.

In beiben Borftellungen: Golo-Marionetten,



Schwalbacher Str. 57.

Morgen letzter Tag! Das Hervorragendste und Sensationellste auf dem Gebiete der Filmtechnik!

heilige Sensations- u. Abenteurer-Roman in 4 Teller

zusammen 25 Akten. In der Hauptrolle: Miss Ruth Roland Die weltberühmte Sensations-Film-Darstellerb I. Teil "Der Tempel der Raubtiere" Spielzeit; Wöchentl. ab 4 Uhr, Sonnt. ab 3 Uhr

im Lugeum 1 am Schlohplat (Ging, Mable Dunnerdiag, ben 27, Januar, abenbs 8 Ubt. Gatt und die tommende Beltfataftro

Beiff.-Borft. E. Babe, Frantfurt. Breitag, ben 28. Januar, abends 8 ther Die Offenbarung 6t. Johannes und unjere Riff-Dir. G. B. Schubert, Milinden. Samstan ben 29. Januar, abends 8 fibe: In den Weltwiedergeburtswehel

Will-Borft. D. Schildbauer, Karlsrube. Sountag, den 30, Januar, abends 8 uber Unterhaltungsahend d. Jugendabte

empfiehlt seine

Selbstschänker

Original Pilsner Urquell, Dortmunder U Kulmbacher Petzbräu, Wiesbadener Germ

Connenberg :: Befanntmachungen

Beirifft: Wählerlifte.
Ge wird erneut darauf aufmerklam and de Bählerlifte nur noch dis sum 20. In einschlichlich zur Einsichtsahme offen liegt, pon den Einwohnern feine Karte über die tragung seines Ramens in die Bählerlifte iren bat, kann nur dis zum vorerwähnten bei finipruch erbeben. Spätere Einwendungen zweises.

Sonnenberg, den 24. Januar 1921.

Der Bürgermeister: Buchelt.

Beit, Erhebung von Beiträgen sum Piets Ichäbigungssonds für das Rechnungsjahr in Nach dem Beschlich des Landesaupschuffes it. Movember 1920 find für das Rechnung 1920/21 von den beitragsvellichtigen Liefer

11. Movember 1920 find für das Rechaum 1926/21 von den beitraasvilichtigen Zierkent erheben:

Bum Vierde-Entlickädigungssonds, aus werde Entlickent in der Betreben aus dem Abraultiere an Werden, 1. M für iedes dieser Tiere.

Das Pierdebestandsverzeichnis liegt is Zeit von 20. Januar 1921 bis 1. Ardruat auf dem Bürgermeisteramt, Jimmer Kr. Einsteht der Beteiltisten aus. Zur Kernstidierer Kellamationen wird ansdrücklich der Entlich der Entlicht der Abrauf der Vorzeichen Diemlegung einzudringen. Als Termidie Erbedung der Beiträge wird hieren die Erbedung der Beiträge wird hieren Die Erbedung der Beiträge won 20. Mittabeitem wird sieden Rindviehentschädigungskont ind gagebeilichtige Tier der Mindviehentschädigungskonds ist daber nie Erbedung eines entsprechenden Rachschulfes Vilmdviehentschädigungskonds ist daber nie Mechnungskabres, wenn sich der Umfans in Bechnungskabres, wenn sich der Umfans in Mechnungskabres, wenn sich der Kniverderung für Der Bürgermeister. 3. B.: Ebrist. Beier Bürgermeister. 3. B.: Ebrist.